P.b.b 02Z032766M
Landjugend Niederösterreich
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

landjugend 03|14

niederösterreich/wien

Projektmarathon 2014

land jugend niederösterreich

memberCARDVorteile

DEIN VORTEIL AUF EINEN BLICK:

20%*

VERGÜNSTIGUNG bei

Trachtenmode Gwand & Schuh

Schweitzer Herzogenburg

* Die Aktion gilt bis 23. Dezember 2014

www.noelandjugend.at

04–09 COVERSTORY
04–05 Tat.Ort Jugend – Projektmarathon
06–09 Die Projekte im Detail

10–11 Medaillenregen bei den Bundesentscheiden
12–13 Die Ergebnisse im Detail
14 Landesentscheid Pflügen
15 Service & Organisation
16 English in Action
17 Weinbaupraktikum
18–19 Meisterausbildung neu entwickelt
19 Fachhochschule für die Landwirtschaft
20–21 Quality Time beim LJ Sommerurlaub

22 Landesentscheid Beachvolleyball
Kabarett „Helden für nix!“
23 Mariazell-Wallfahrt
24 72. NÖ Bauernbundball
25 Unterwegs mit dem Bundesvorstand
Neue Homepage und Datenbank
26 Steyr-Technik Blog
LBG Österreich – Kassabuchführung leicht gemacht!
27 60 Jahre Landjugend Österreich
Pflüger-WM in Frankreich
28–29 Europäischer Rat der Junglandwirte
30–31 Junglandwirtekongress in Wieselburg
32–33 Landjugend-Interview mit Lukas Schweighofer

34–44 Viertelsberichte
Bezirksberichte

45–46 Wissenswertes
47 Landjugend-Society, Hochzeiten,
Landestermine, Kontakt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. November 2014

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
Tel. 050/259-26300, Fax 050/259-26309, noe@landjugend.at, www.noelandjugend.at

Für den Inhalt verantwortlich: Marlene Riesenhuber, Reinhard Polsterer • **Fotos:** LJ NÖ, Digitalsports Marcella Wallner, Archiv
Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.
Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt und Gewähr. Haftung müssen wir leider ausschließen.

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt.
Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

PRINTED WITH VEGETABLE OIL INK
PEFC
PEFC/06-39-01

So erreichst du das Landjugendreferat:

Tel.: 050/259-26300, -26302, -26303, -26310 oder -26312
landjugend@lk-noe.at, www.noelandjugend.at

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:
Medieninhaber und Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
Vertreten durch Harald Hochedlinger, Landesobmann, Verena Hainzl, Landesleiterin
und Reinhard Polsterer, Geschäftsführer.
Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien
Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Niederösterreich und Landjugend Wien.

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
land jugend niederösterreich
bmfj BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND
wiener landjugend junggärtner

Liebe Landjugendmitglieder!

Neuer Teilnehmerrekord am Projektmarathon, viel Action bei den Landesentscheiden und großartige Erfolge bei den heurigen Bundesentscheiden! Diese Schlagwörter beschreiben am besten, was sich in den letzen Monaten getan hat!

Beim heurigen Projektmarathon haben 58 Gruppen bewiesen zu welchen Höchstleistungen sie fähig sind! Es ist nicht selbstverständlich, seine Zeit und Arbeitskraft gemeinnützig zur Verfügung zu stellen, doch jedem der mitgemacht hat wird schnell klar: Soviel Spaß und Zusammenhalt erlebt man selten wieder, und dies macht die Landjugend aus! Der Projektmarathon ist ein wichtiges Ausrufezeichen im ländlichen Raum und wir freuen uns auf weitere „TatOrt“ Jugend Projekte, denen ihr euch das gesamte Jahr über stellt!

Auch bei den Bundesentscheiden habt ihr bewiesen in welchen Bereichen die Landjugend NÖ stark vertreten ist! Den Teilnehmern als auch den mitgereisten Fans konnte immer ein Medaillenregen, neue Bekanntschaften und tolle Stimmung geboten werden! Über die erbrachten Leistungen können wir wirklich stolz sein!

Wir blicken jedoch nicht nur positiv in die Vergangenheit, sondern schauen auch höchst motiviert in die Zukunft, denn Herbstzeit ist Generalversammlungszeit! Wichtig ist eines, vermittelt dem neu gewählten Vorstand Werte wie Gemeinschaft als auch Toleranz und zeigt somit weiterhin, was wir im ländlichen Raum bewegen können! Mit Funktionären und Mitgliedern wie euch, können wir im neuen Arbeitsjahr wieder beweisen, was in uns steckt! An dieser Stelle allen Leitungen ein großes Dankeschön für eure erbrachten Leistungen als auch den „Neugewählten“ viel Spaß und Motivation für die neuen Herausforderungen!

Liebe Grüße,
Euer HARI

Wir schaffen das!

Das war der Projektmarathon 2014

1.299 Landjugendliche setzten in 42,195 Stunden gemeinnützige Projekte um. Insgesamt 57 Gruppen beteiligten sich trotz Dauerregen beim Projektmarathon in Niederösterreich. Die Aufgaben werden zuvor mit der Landjugend Niederösterreich und einem Gemeindevertreter vereinbart, das maßgeschneiderte Projekt bleibt dann bis zum Projektwochenende streng geheim.

Gemeinsam Gutes tun. Das nahmen sich 57 Landjugendgruppen zum Ziel und meldeten sich zum niederösterreichweiten Projektmarathon an. Im Vorjahr waren 47 Gruppen beteiligt, worauf wir heuer erneut den Teilnehmerrekord knacken konnten.

Das Projekt wird in den Sommermonaten mit den ReferentInnen der Landjugend Niederösterreich und der jeweiligen Gemeinde vereinbart. Die Gruppe weiß zum Zeitpunkt der Übergabe nichts über das Projekt. Mit vollem Elan stürzen sich dann die Landjugendlichen am Freitagabend auf ihre gestellte Aufgabe. 42,195 Stunden hat die Gruppe anschließend Zeit, das Projekt zu bewältigen. Am Sonntagnachmittag wird das Projekt der gesamten Bevölkerung präsentiert.

Im Rahmen des Wettbewerbes wurden unter anderem Bauwerke saniert, Gärten gestaltet und Brücken gebaut. Noch beeindruckender als die Vielfältigkeit der Projekte ist die Kreativität welche dabei an den Tag gelegt wird. Meist werden viele Arbeiten über die Anforderungen hinaus erledigt und die Projekte unter ein interessantes Motto gestellt.

Dieses Jahr war der Regen ebenfalls eine große Herausforderung. Manche Gruppen mussten ihr Projekt leider abbrechen, aber stellten es trotzdem später fertig. Sie müssen auch nicht nur Arbeitseifer und Ausdauer zeigen, sondern sich auch im Organisieren und Koordinieren beweisen. Zu einem wichtigen Bewertungsteil zählt auch die Öffentlichkeitsarbeit. In diversen Zeitungen und auf der Homepage www.tatortjugend.at wurde über die Projekte ausführlich berichtet.

Bevor die Gruppen beim Tag der Landjugend in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet werden, präsentieren sie noch ihre Aufgabenstellung vor einer Jury am 20. Jänner 2015. Unsere Landjugend zeigt dadurch einmal mehr, dass sie sich gerne gemeinnützig engagiert und ihre Freizeit durchaus auch sehr sinnvoll gestaltet. Die TeilnehmerInnen des Projektmarathons setzen somit auch ein deutliches Zeichen für den Wert der Jugend.

Bundesministerin Dr. Sophie Karmasin über Tat.Ort Jugend

Über 150 Landjugendgruppen nehmen Jahr für Jahr an der Aktion „Tat.Ort Jugend“ teil. Sie setzen damit ein wichtiges und deutlich sichtbares Zeichen für die gesellschaftliche Verantwortung und das Potential der Jugend. Mit dem Einsatz von über 3.000 jungen Menschen und deren dabei geleisteten hunderttausenden ehrenamtlichen Arbeitsstunden wird in den Gemeinden und Regionen tatkräftig Hand angelegt. Junge Menschen zeigen dabei ihr organisatorisches, kreatives und handwerkliches Können, machen ihre Innovationskraft und ihr Verantwortungsbewusstsein spürbar, engagieren sich in sozialen Projekten für ihre Mitmenschen und stärken den Zusammenhalt untereinander. Jede und jeder trägt mit unterschiedlichsten Talenten zum Gelingen der Projekte bei.

Als Jugendministerin begrüße ich diese vorbildliche Initiative der Landjugend Österreich und danke den vielen Jugendlichen, die sich für die Allgemeinheit einsetzen, für ihr Engagement. Werte wie Mitmenschlichkeit und Gemeinschaftsgeist sind unbezahlbar und unverzichtbar!

DR. SOPHIE KARMASIN
Bundesministerin für Familien und Jugend

Nähere Infos unter **www.tatortjugend.at**!

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
bmfj BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND
UNSER LAGERHAUS DIE KRAFT AM LAND

Bezirk Hainfeld/ Lilienfeld

Der Wanderweg Richtung Muckenkogelgipfel zum Klösterblick wurde saniert.

Bezirk Haugsdorf

Sanierte die Friedhöfe in Pfaffendorf und Peigarten.

Bezirk Laa

Brachte die Kinderspielplätze in der Umgebung wieder in Schuss.

Bezirk Tulln

Gestaltung des neuen Pfarrgartens in Langenrohr.

Absdorf

Errichtete einen Erlebnispfad für die Bevölkerung.

Amstetten

Verschönerung des Erholungsgebietes Edla-Teich in der Stadt.

Euratsfeld

Brachte die Haslau- Mühle wieder in Schuss.

Frankenfels

Errichtung eines neuen Spielplatzes in Laubenbachmühle.

Gföhl

Gestaltete ein Feuchtbiotop zum Verweilen der Besucher.

Haag

Drei Brücken in der Stadt Haag wurden erneuert.

Hainfeld/Lilienfeld

Errichtete ein Wegkreuz und gestaltete den Platz herum.

Hofamt-Priel

Baute den Dachstuhl für das Vereinshaus und ein Kletterhäuschen für Kinder.

Kirchberg an der Pielach

Errichtete einen Rastplatz hinter dem Bezirksgericht.

Kleinzell

Gestaltete den Kindergarten und erneuerte die Gewerbetafel.

Bezirk Marchfeld

Baute ein großes Nützlingshotel in Parbasdorf.

Bezirk Neulengbach

Gestaltung eines wilden Kräuterecks am Freiheitsplatz.

Bezirk Schwechat

Der Bezirk errichtete ein großes Nützlingshotel und wird es mit den Kindergartenkindern fertig auffüllen.

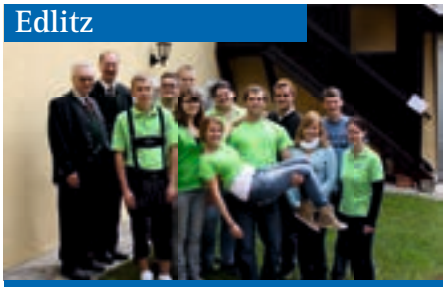
Bezirk Bruck an der Leitha

Ließ den Kreisverkehr in Ölberg in neuem Glanz erstrahlen.

Echsenbach

Sanierte die Bibliothek und den Alltagsweg.

Edlitz



Die Gruppe sanierte den Wanderweg zum „Großen Stein“.

Bezirk Gloggnitz

Der Bezirk gestaltete den Dorfplatz Liesling um.

Gresten

Gestaltete einen Meridianplatz für Wanderer.

Großmugl

Renovierung des Pfarrhofes.

Inzersdorf

Erstellung eines Weinlehrpfades durch die Weingärten.

Kaumberg

Sicherte den Glockenturm auf der Araburg und brachte eine Quelle in Schuss.

Kirchberg am Wagram

Beschilderung der Wanderwege in Loich, fertigstellen der Aussichtsplattform und Gestaltung der Böschung hinter der Heimatstube.

Leonhofen

Erschaffung eines Generationenparks im alten Freibad.

Lichtenau

Errichtete einen Spielplatz in Ebergersch.

Martinsberg

Errichtete einen Gleichgewichts- und Kletterparcour beim Spielplatz.

Neunkirchen

Der Erlebnisweg von Neunkirchen nach Mollram wurde neu gestaltet.

Nöchling

Der Mitterndorfer Dorfteich als Treffpunkt für Jung und Alt wurde gestaltet.

Ober-Grafendorf

Verkleidung des Abstellraums beim Kindergarten.

Puchberg/ Schneeberg

Errichtung eines öffentlichen Plätzchens im Pfarrgarten.

Purgstall

Der Museumsgarten erstrahlt in neuem Glanz.

Randegg

Gestaltete einen Platz für Jung und Alt.

Schweiggers

Beschäftigte sich mit dem Thema Pilgern im Gemeindegebiet.

Sierndorf

Die Gruppe stellte eine Kletterwand im Kindergarten auf und errichtete einen Wackelsteig

St. Leonhard am Hornerwald

Planung und Gestaltung eines zukünftigen Lebensraumes.

Tat.Ort Jugend

Steinakirchen am Forst

Kreative Gestaltung des Mostviertler-Sonnwendkreises am Haberg.

Stössing

Errichtete eine Bushaltestelle und gestaltete die Böschung

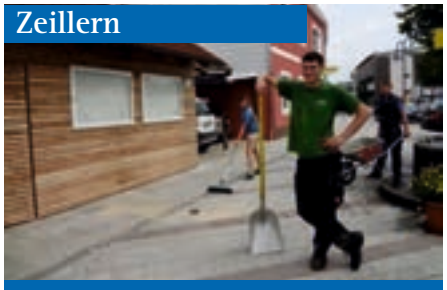
Weinburg

Baute einen Mostbrunnen als Rastplatz am Pielachtaler Rundwanderweg.

Weistrach

Gestaltete den Garten neben dem Betreuten Wohnen.

Zeillern



Sanierung des Mostgrundweges und Erneuerung der Bushaltestelle.

Oberndorf

Designte Beschilderungen bei den Ortseinfahrten.

Pfaffenschlag

Errichtete eine Brücke über den Hochleiten Graben zum Hofteich.

Plank am Kamp

Sanierte den Friedhof in Oberplank.

Rappottenstein

Gestaltete die Ortseinfahrten in Rappottenstein.

Röschitz

Brachte den Kinder- und Schulgarten wieder in Schuss.

Rust

Renovierung der Silbernen Birn und aufstellen von Sitzgelegenheiten.

St. Leonhard/Wald

Restaurierte das Gipfelkreuz am Wiesberg.

St. Valentin

Die Gruppe gestaltete den Park neben der Westbahnstraße.

St. Veit

Gestaltete eine Freiluftklasse neben der Schule.

Texing/Kirnberg

Renovierte die Stiegenaufgänge und Wege am Kirchturm in Kirnberg.

Türnitz

Brachte die Promenadenwege wieder in Schuss.

Waidhofen/Thaya Land

Errichtete einen Jausen- und Spielbereich im Kindergarten.

Zelking

Die Gruppe restaurierte das Materl der Dorfgemeinschaft Anzenberg.

Zöbing

Befreiten die Trockenrasenflächen vom stark vorangeschrittenen Bewuchs!

Tat.ort Jugend

Medaillenregen bei den Bundesentscheiden!

Insgesamt vier Goldmedaillen, drei Silbermedaillen und drei Bronzemedaillen sowie zahlreiche Top-Platzierungen konnte Niederösterreich mit nach Hause nehmen! Das nötige Know-how, Geschicklichkeit, Wissen, Können, Ehrgeiz, hartes Training, Teamgeist und Mentale-Stärke sind die Schlagworte, durch welche die Leistungen unserer Teilnehmer gut beschrieben werden können. In den jeweiligen Bundesländern konnte all dies unter Beweis gestellt werden – und es hat sich gelohnt!

Reden

Inhalt, Aufbau und Wirkung sind die wesentlichen Faktoren beim Reden, die von der Jury bewertet werden. Argumentationstechnik und Schlagfertigkeit sind gefragt!
Die Königsdisziplin der Redewettbewerbe ist die „Spontanrede". Nach zwei Vorrunden, duellierten sich die Redner bis zum Aufstieg ins Finale.

4er-Cup

Die Teams beim 4er-Cup, bestehend aus jeweils 2 Mädchen und 2 Burschen, mussten Stationen zu unterschiedlichen Themenbereichen und einen Action Parcours bewältigen. Vor allem war es auch wichtig, sich in den heurigen Schwerpunktthemen Landwirtschaft und EU auszukennen. Wissen, Geschicklichkeit und Teamgeist waren dabei gefragt.

Sensenmähen

Beim Bundesentscheid der Landjugend zeigten sie Kraft, Ausdauer und Präzision im Umgang mit der Sense – ein spannendes Event, das zahlreiche Fans anlockte. In der Wertung kommt es einerseits auf Schnelligkeit und andererseits auf Sauberkeit der Mahd an.

Bundesentscheid Genussolympiade

Konsumentenwissen rund um gesunde Ernährung, Lebensmittelkunde & Sensorik sowie Servierkunde und Erste Hilfe sind die Hauptthemen dieses Bundessentscheides.
Im 2er-Team bestreiten die TeilnehmerInnen insgesamt 8 Stationen. Die besten vier Teams können zum Schluss im Finale ihre Platzierung noch verbessern.

Bundesentscheid Agrarolympiade

Der agrarische Wettbewerb der Landjugend umfasst die Themenbereiche Tierzucht, Pflanzenbau, Betriebswirtschaft, Agrarpolitik, Landtechnik & Werkzeugkunde, Verkauf und Produktkunde.
Im 2er-Team gehen die TeilnehemerInnen an den Start. Beim Finale können die vier besten Teams ihr agrarisches Wissen nochmal unter Beweis stellen.

Pflügen

Zahlreiche Kriterien entscheiden beim Pflügen über Sieg oder Niederlage. Worauf es ankommt, ist die Qualität der gepflügten Parzelle: Die Einhaltung der von erfahrenen Juroren bewerteten Kriterien sind neben viel Disziplin notwendig, um während des Wettbewerbs – der ca. vier Stunden dauert – konstante Konzentration zu zeigen. Entscheidender Erfolgsfaktor beim Pflügen ist, neben Können und Training, daher auch die Ausrüstung.

Reden & 4er-Cup

Im wunderschönen Stiftsambiente St. Lambrecht in der Steiermark, wurde der heurige Bundesentscheid Reden und 4er-Cup ausgetragen.

Gut vorbereitet und mit spannenden Reden und Präsentationen gingen die TeilnehmerInnen an den Start. Mit großem Stolz konnte der Bundessieg sowie weitere Topplatzierungen mit nach Hause genommen werden!

ERGEBNISSE:

Vorbereitete Reden unter18:

1. Julia Aichinger (Bez. Amstetten)
3. Georg Wagner (Bez. Waidhofen/Ybbs)

Vorbereitete Reden über 18:

2. Jasmin Dürauer (Bez. Herzogenburg)
4. Leo Gruber-Doberer (Bez. Mank)

Spontanreden:

2. Anja Kruzik (Bez. Tulln)
6. Judith Steindl (Bez. Haugsdorf)

Präsentationsreden:

2. Klaus Prinz (Bez. Groß-Gerungs)
3. Astrid Holzinger (Bez. Herzogenburg

4er-Cup

Eine Kombination aus körperlicher Fitness, intellektuellem Know How und einer rieseigen Portion Teamgeist war die Basisausstattung um am Bundesentscheid 4er-Cup teilnehmen zu können.

Mit diesen Fähigkeiten bestens ausgestattet und gut vorbereitet gingen unsere zwei Teams, die sich bei den Landesspielen qualifiziert hatten, an den Start! Rund um die Themen „Vielfalt Landwirtschaft“, „Vereintes Europa“, Allgemeinwissen sowie aktuelles Zeitgeschehe, gestalteten sich die Stationen. Insgesamt acht Wissens-Stationen, eine Kreativstation und einen Actionparcours galt es zu bestreiten. Die Vor allem im Wissensbereich wurden die Teilnehmer auf „Herz und Nieren“ geprüft. Eine gute Vorbereitung und Auseinandersetzung mit den Themenschwerpunkt war von großem Vorteil. Und genau dieser Vorteil wurde bestens genutzt. Somit konnte auch der Bundessieg für Niederösterreich geholt werden.

ERGEBNISSE:

1. Daniela & Norbert Allram, Bettina Pabisch & Anton Fitzthum (Bezirk Horn)
10. Birgit Zöllner, Stefanie Figl, Thomas Gattinger & Leopold Baum (Bezirk Tulln)

Sensenmähen

Die besten 12 Teilnehmer aus Niederösterreich qualifizierten sich für den Bundesentscheid am 2. August in Salzburg.

ERGEBNISSE:

Mädchen:

10. Adelheid Kahrer (Bezirk Hainfeld/Lilienfeld)
12. Rosemarie Hinterwallner (Bezirk Hainfeld/Lilienfeld)
13. Lisa Gruber (Bezirk Kirchberg/Pielach)
17. Lisa Zöchbauer (Bezirk Kirchberg/Pielach)

Burschen:

7. Ferdinand Köberl (Bezirk Hainfeld/Lilienfeld)
12. Stefan Hinterwallner (Bezirk Hainfeld/Lilienfeld)
13. Stefan Kamleitner (Bezirk St. Pölten)
16. Roman Blühberger (Bezirk Hainfeld/Lilienfeld)
18. Bernhard Kamleitner (Bezirk St. Pölten)
29. Hubert Blühberger (Bezirk Hainfeld/Lilienfeld)

Burschen Klasse II:

5. Andreas Köberl (Bezirk Hainfeld/Lilienfeld)
7. Franz Lechner (Bezirk Kirchberg/Pielach)

Die Teilnehmer wurden von den zahlreichen Fans aus NÖ begeisternd unterstützt!

Agrarolympiade

Über ihre tollen Platzierungen können sich die niederösterreichischen Teilnehmer beim Bundesentscheid Agrarolympiade in der landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Bergheim in Oberösterreich freuen!

ERGEBNISSE:

3. Christian Emsenhuber & Günther Neuhauser (Bezirk Mank)
3. Matthias Griessler & Alexander Bernhuber (Bezirk Mank)
5. Andreas Punz und Johannes Pieber (Bezirk Scheibbs)

Genussolympiade

Von 08. bis 10. August fand der Bundesentscheid Genussolympiade in Feldkirchen an der Donau (Oberösterreich) statt.

Mit viel Ehrgeiz und Spaß nahmen unsere TeilnehmerInnen die Herausforderung an und bewältigten mit Bravour die Stationen. Top Platzierungen schauten dabei für Niederösterreich am Ende heraus:

ERGEBNISSE:

4. Melanie Weiß & Michael Zehetbauer (Bezirk Marchfeld)
5. Anja Kruzik und Birigt Zöllner (Bezirk Tulln)
10. Maria Resch & Julia Brandl (Bezirk St. Pölten)

Plügen

Der Bundesentscheid Pflügen fand dieses Jahr vom 21. bis 23. August 2014 in Kappel am Krappfeld in Kärnten statt.

Die 3 Teilnehmer aus Niederösterreich kurz vorgestellt: Georg Witzlinger kommt aus Ernsthofen (Bezirk Haag) und wurde 1995 geboren. Seine Karriere startete er 2013 beim Landesentscheid im Drehpflug.
Hannes Heigl (20) ist ebenfalls aus Ernsthofen und pflügte bereits das 4. Mal beim Bundesentscheid Drehpflug mit.
Die 26-Jährige Barbara Klaus stammt aus dem Bezirk Herzogenburg und wurde voriges Jahr Weltmeisterin im Beetpflug!

ERGEBNISSE:

Drehpflug:

1. Hannes Heigl
9. Georg Witzlinger

Beetpflug:

1. Barbara Klaus

In der Mannschaftswertung erzielten Georg Witzlinger und Hannes Heigl in Drehpflug die Silbermedaille. Die beiden Bundessieger Hannes und Barbara vertreten Österreich bei der WM 2015 in Dänemark.

An die Pflüge, fertig, los ...

... hieß es heuer wieder beim Landesentscheid Pflügen der Landjugend, welcher am 17. August in Absdorf stattfand. Auch heuer haben sich wieder einige Landjugendmitglieder der Herausforderung gestellt und versucht die geradeste Furche zu ziehen!

Beet- und Drehpflug

Wie auch schon bei den Gebietsentscheiden des Most-, Wein- und Waldviertels konnten die Teilnehmer sich zwischen Beet- und Drehpflug entscheiden. Beim Landesentscheid stellten sich 4 Beet- und 5 Drehpflüger der Herausforderung.
Gleichzeitig starteten auch die beiden diesjährigen WM-Teilnehmer Matthias Einwögerer aus Kottes (Drehpflug) und Christian Lanz aus der Steiermark (Beetpflug) beim Landesentscheid und nutzten die Chance zum Training um in Frankreich ihr bestes geben zu können.

Rahmenprogramm

Als Rahmenprogramm konnten sich die Gäste über zahlreiche tolle Punkte freuen. Die Landjugend Absdorf bot ein Kindertrettraktor-Rennen, eine Trachtenmodeschau mit Trachten Maisetschläger, eine Traktorhüpfburg und eine tolle Verpflegung, außerdem boten drei Burschen des Sprengels ein ganz besonderes Pflüger-Spektakel, mit einem Kramer vor einem Pferdepflug wollten sie die „geradeste“ Furche ziehen. Das Raiffeisen Lagerhaus organisierte eine Maschinenausstellung und Mitas lud zum Familientag und präsentierte den neuen Mitas Truck.

Siegerehrung

Zur Siegerehrung durften Vizepräsidentin der LK NÖ und Obfrau der SVB Theresia Meier, Raiffeisen Lagerhaus Direktor Franz Nimmervoll, Geschäftsführer der Fa. Mitas Josef Heigl, Obmann des Maschinenring LKR Herbert Hofer, Pflügertrainer Hermann Altmann, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, BBK Obmann Hermann Dam und Bürgermeister Franz Dam von der Landjugend begrüßt werden. Die Sieger konnten sich über Preise der Firma Genol freuen.
Schließlich konnte dem Newcomer im Drehpflügen Leopold Aichberger aus Haag und Beetpflüger Mario Schildendorfer aus St. Pölten zum Landessieg gratuliert werden.
Auf den Plätzen zwei und drei folgten beim Drehpflügen Hannes Heigl und Georg Witzlinger beide aus Ernsthofen und bei den Beetpflügern Gerald Kraft aus Großmugl und Hannes Kaltenbrunner aus Absdorf.

Hannes Kaltenbrunner, Mario Schildendorfer, Gerald Kraft, und Martin Salfer

Hannes Heigl, Leopold Aichberger, Georg Witzlinger und Michael Renner

Danke für die **schöne Zeit!**

Nach 3 Jahren im Team der Landjugend Niederösterreich ist für mich die Zeit gekommen einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben als Mutter. In den letzten Jahren war ich im Büro der Landjugend für die Betreuung des IFYE Jugendaustausches und die Abwicklung der Europapraktika zuständig. Mir hat es in all den Jahren immer Spaß gemacht mit jungen, international interessierten Leuten zu arbeiten und sie bei ihren ersten Abenteuern im Ausland zu unterstützen und zu begleiten.

An dieser Stelle möchte ich mich hier für die gute Zusammenarbeit beim Team der Landjugend Niederösterreich bedanken. Es war für mich wirklich eine tolle Zeit!
Ich freue mich aber auch schon sehr auf die neuen Herausforderungen die in den nächsten Wochen und Monaten auf mich zukommen werden.

Liebe Grüße,
CORNELIA

Der **vielfältigste Job!**

Die 5 Jahre im Team der Landjugend Niederösterreich gehen für mich jetzt zu Ende. Ich selbst ziehe eine sehr positive Bilanz, ich bin mit den Aufgaben gewachsen, habe meine Erfahrungen gemacht und mir Wissen über zahlreiche Weiterbildungen angeeignet die ich jetzt als Berater einsetzen kann.
Besonders war die Zusammenarbeit mit den vielen Teams egal ob mit anderen Organisationen und Institutionen, im Landjugendbüro und mit den LJ Funktionären von Sprengel- bis Bundesebene und mit Bürgermeistern und den unterschiedlichsten Funktionären und Personen.
Die Ergebnisse daraus konnten sich sehen lassen, Bundesentscheide, Viertelsparty- und -projekte, der Tag der Landjugend, die Ausschussarbeit – ich blicke sehr stolz darauf zurück.
Die Viertelsarbeit war mir immer wichtig, mit den Landesbeiräten, die alle zu Freunden geworden sind, und mit den vielen Landjugendlichen. Durch die Gespräche und Diskussionen in den Workshops wurde die Landjugend weiterentwickelt. Ich sehe die Landjugend als eine Art Spielwiese wo die Jugendlichen ihre Erfahrungen fürs Leben machen können und dabei professionell unterstützt werden. Eigenverantwortung im Team und der persönliche Einsatz werden dabei großgeschrieben.
Der Erfolg der Landjugend spricht für das Engagement der Jugendlichen und bewirkt die Entwicklung des ländlichen Raums.

Herzlichen Dank dafür!
Euer FITZI

Liebe **Landjugend-** Mitglieder!

Ich bin neu im LJ-Büro und möchte mich deshalb kurz vorstellen.
Mein Name ist Maria Magdalena Gasthuber. Ich bin 19 Jahre alt, komme aus Stössing und habe im Juni an der HLW St. Pölten mit dem Schwerpunkt Sprachen maturiert. Natürlich bin ich aktives Mitglied der LJ Stössing und seit zwei Jahren als Schriftführerin tätig. Seit August 2014 arbeite ich als Assistentin im Bereich Young & International.

Als ich die Stellenausschreibung der Landjugend entdeckt hatte, war für mich sofort klar, dass ich diesen Job will. Wir Bewerber wurden auf Herz und Nieren geprüft, letztendlich habe ich es geschafft und wurde aufgenommen. Die Freude war groß!
Zu meinen Aufgaben zählen die Organisation des IFYE Jugendaustausches, sowie das Betreuen der Auslandspraktikanten. Ich habe viel mit Partnerorganisationen im Ausland zu tun, was mir sehr viel Spaß macht! Es gefällt mir sehr, dass ich meine erworbenen Sprachkenntnisse jetzt auch im Beruf einsetzen kann. Weiters ist es schön zu sehen, welch tolle Erfahrungen Jugendliche im Ausland machen.

Ich freue mich auf eine interessante Zeit als Mitarbeiterin der Landjugend und hoffe, viele neue Erfahrungen sammeln zu können!

„English in Action“ heuer bereits zum 8. Mal!

Bei der internationalen Sprachwoche verbesserten die Jugendlichen ihre Englischkenntnisse unter der Anleitung des Berlitz Sprachinstituts und dem Team der Landjugend Niederösterreich. Ein actionreiches Freizeitprogramm ließ die Woche zu einer unvergesslichen Zeit werden!

Mit Spaß und guter Stimmung eine ganze Woche auf Englisch verbringen, das ist das Konzept der LJ-Sprachwoche „English in Action“.

Bei fast perfektem Wetter erlebten die Jugendlichen aus Italien, Ungarn und Niederösterreich ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm in der HLUW Yspertal. Die Actionolympiade, die Radtour durch die Wachau und vieles mehr sorgten für eine tolle internationale Stimmung.

„Es war echt eine geniale Woche!“

So ein Teilnehmer von English in Action. An den Vormittagen standen Englischworkshops am Programm. Durch das Berlitz Sprachinstitut erhielten sie eine professionelle Unterstützung, um Englisch nachhaltig zu verbessern und ihre Sprachkenntnisse zu erweitern.

Freundschaften quer durch Europa

Ein Team aus rund 10 Landjugendmitgliedern und Landesbeiräten kümmerte sich um den reibungslosen organisatorischen Ablauf. Heuer fand die bewährte internationale Sprachwoche bereits zum 8. Mal statt. Die Landjugend Niederösterreich ermöglicht damit Jugendlichen die Sprache Englisch zu üben und die Hemmung davor abzulegen. Insgesamt waren bereits über 400 Jugendliche mit dabei wenn das Motto „English in Action“ gelautet hat!

Internationale Freundschaften werden geschlossen.

WeinbauPRAKTIKUM
am anderen Ende der Welt

Michael Raser, Landesbeirat und Jungwinzer aus dem LJ Bezirk Bruck an der Leitha, nutzte im Frühling die Chance seinen Traum zu verwirklichen: Er organisierte über die Landjugend ein Weinbaupraktikum in Neuseeland und erlebte wie Weinproduktion am anderen Ende der Welt funktionierte.

Informier' dich zum **internationalen Praktikum** unter: www.landjugend.at/international bzw. unter 050/259-26305

„Zu Hause haben wir einen Bio-Weinbaubetrieb in Höflein und bewirtschaften zur Zeit 10ha Weingärten. Ein persönlicher Wunsch von mir war schon immer ein Weinbaupraktikum in Übersee. Nach kurzer Überlegung fiel meine Wahl auf Neuseeland und mit Hilfe der Landjugend war es relativ einfach einen Betrieb in Neuseeland zu finden."

36-stündige Anreise nach Neuseeland

Nach der 36-stündigen Anreise bis Christchurch hieß es erstmal den Jetlag zu überwinden. Dort hatte ich die Gelegenheit die gleichzeitig angereisten Praktikanten aus aller Welt kennenzulernen etwas miteinander zu unternehmen - um nicht vor lauter Müdigkeit zu schlafen.

Am dritten Tag ging es dann schon weiter zu meinem Praktikumsplatz nach Blenheim (im Norden der Südinsel). Die 8-stündige Busfahrt war von einer sehr abwechslungsreichen Landschaft geprägt. Die Ostküste mit Blick auf den Pazifik war atemberaubend und die Vegetation unbeschreiblich. In Blenheim angekommen besuchte ich gleich meine Gastfamilie, Dave und Lisa, nachdem es im Anschluss gleich zu meinem Arbeitsplatz für die nächsten Monate gehen sollte.

Arbeiten auf einem der größten Weingüter Neuseelands

Der erst 1962 gegründete Familien Betrieb „Villa Maria" www.villamaria.co.nz zählt heute zu einem der Größten Weinbaubetriebe des Landes mit insgesamt 4 Weinkellern in

ganz Neuseeland. Der Keller in Blenheim, wo ich meine Erfahrungen sammelte, verarbeitet 15 Mio. Liter im Jahr (ca. 10% der Österreichischen Weinernte). Beeindruckend für mich war vor allem die Größe mit der gearbeitet wurde, 10 Weinpressen von 8.000 kg bis 155.000 kg Fassungsvermögen gab es. Die Weintanks in Reih und Glied wo die Größten ein Fassungsvolumen von 225.000 Liter pro Tank hatten. Eine Größe die man in Europa nur sehr selten bis gar nicht findet. Die Traubenanlieferung erfolgte nur mittels LKWs. Gearbeitet wurde im 12 Stunden Schichtbetrieb – 7 Tage die Woche. Während der Lese waren 25 Nationalitäten im Keller vertreten, pro Schicht arbeiteten jeweils 35 bis 40 Personen.

Hauptsorte: Sauvignon Blanc

Meine Station, die Flotation, war spitze, wir durften mit Maschinen arbeiten, die für einen kleinen Betrieb wie bei uns zuhause unvorstellbar sind. Die Weintraubenanlieferung war am Anfang immer spektakulär, in Europa sieht man selten 7 LKWs mit jeweils 25 Tonnen Trauben auf einmal! Neuseeland ist hauptsächlich bekannt für die Rebsorte Sauvignon Blanc, welche sehr fruchtig mit einzigartigen Mango Aromen ausgebaut werden. Villa Maria verarbeitet 95% Sauvignon Blanc.

Mit dem Auto quer über beide Inseln

Nach zwei Monaten am Betrieb ging es für mich ans Reisen. Mit einem Auto einmal quer durch beide Inseln war die Idee, die ich auch umsetzen konnte. Auf der Nordinsel genossen wir das strahlende Wetter und das vielfältig Angebot an Extremsportarten wie z.B. Black Water Rafting, Sandsurfen und Skydiving. Die Südinsel mit den Southern Alps ist klimatisch kühler aber geografisch interessanter. Der Spruch „Vom Regenwald auf den Gletscher wo man direkt das Meer sieht" stimmt. Die Südlichste Weinbauregion der Welt „Central Otago" besticht nicht nur durch guten Wein sondern auch mit spektakulären „Herr der Ringe" Drehorte.

Melde dich an unter:

praktikum.landjugend.at

- Ab 16 bzw. 17 Jahren sind Praktikumsplätze in Dänemark, Irland, Deutschland, Schweiz und Norwegen möglich. In diesen Ländern kannst du auch eine Förderung über Erasmus+ beantragen.
- Ab 18 Jahren kannst du in Frankreich und in Übersee arbeiten: USA, Kanada, Neuseeland und Australien.

Mein Fazit von meinem Praktikum bei „Villa Maria": Jeder der die Möglichkeit hat, ein Auslandpraktikum zu absolvieren, soll nicht lange darüber nachdenken und sich den nächsten Flug in sein Traumland buchen."

Meisterausbildung neu

Die Ausbildung zum Meister ist die höchste berufliche Ausbildung in der Land und Forstwirtschaft. Sie trägt neben den landwirtschaftlichen Fach- und Mittelschulen wesentlich dazu bei, den hohen Standard der österreichischen Land- und Forstwirtschaft aufrecht zu erhalten. Jährlich werden in Niederösterreich rund 100–120 Personen zum Meister der Land- und Forstwirtschaft ausgebildet.

Neben den Hauptsparten Landwirtschaft, Weinbau und Forstwirtschaft finden Meisterausbildungen auch in Gartenbau, Bienenwirtschaft, Pferdewirtschaft, Ländl. Betriebs- und Haushaltmanagement und Obstverarbeitung statt. Die Lehrlings- und Fachausbildungsstelle der Landwirtschaftskammer Niederösterreich koordiniert die Aktivitäten der Berufsausbildung. Mit der Kurssaison 2014/15 wurde die Meisterausbildung österreichweit vereinheitlicht und modernisiert.

Ziele der Meisterausbildung

Die neue modulare Meisterausbildung bietet eine Stärkung der unternehmerischen Kompetenz, fachliche Weiterbildung und die intensive Beschäftigung mit dem eigenen Betrieb und seinen Potentialen.
Mit der Meisterausbildung verbunden ist die Berechtigung Lehrlinge auszubilden, der Bezug des Meisterbonus bei der Niederlassungsprämie und das Recht auf den Bezug eines höheren Lohnes bei unselbständiger Tätigkeit. Eine landw. Meisterprüfung führt auch um Ersatz der gewerblichen Unternehmerprüfung.

Ablauf der Meisterausbildung

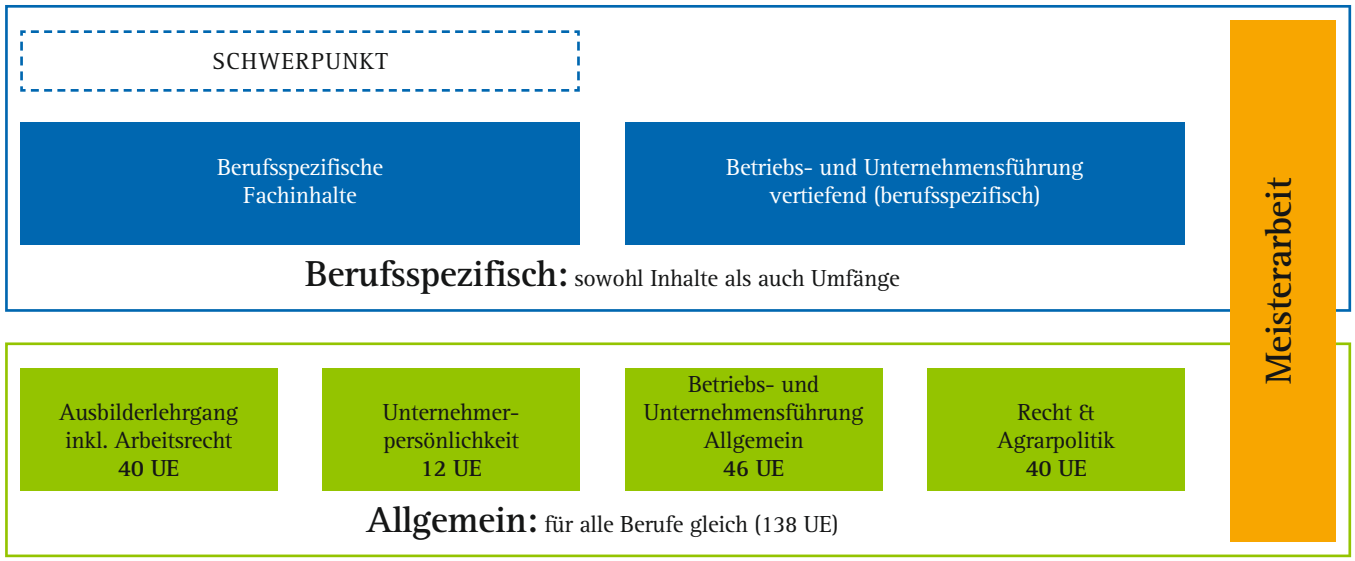
Voraussetzung für die Zulassung zur Meisterprüfung ist die dreijährige Verwendung als Facharbeiter/-in im eigenen oder einem fremden Betrieb. Dieser Nachweis der geforderten praktischen Tätigkeit wird erst zum Zeitpunkt der kommissionellen Abschlussprüfung schlagend. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Module einer Meisterausbildung absolviert und die vorgesehenen Teilprüfungen laut Prüfungsplan abgeschlossen sein.
Die Module in der Gesamtdauer von 9–10 Wochen erstrecken sich über 3 Ausbildungswinter. Die Kursblöcke werden wochenweise in Ganztagesform angeboten.

Was ist neu bei der Meisterausbildung?

Die Meisterausbildung neu gliedert sich in einen allgemeinen Teil und einen berufsspezifischen Teil. Für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung ist auch eine entsprechend fundierte Meisterarbeit notwendig.

Der allgemeine Teil einer Meisterausbildung

mit 140 Unterrichtseinheiten ist für alle Ausbildungssparten gleich, wobei 3 Module angeboten werden: Grundlagen der Betriebs und Unternehmensführung inkl. Unternehmerpersönlichkeit mit 60 UE, Recht und Agrarpolitik mit 40 UE und Ausbilderlehrgang mit 40 UE.



Die „Meisterausbildung neu“ im Überblick.

Foto-Credit: Bilderbox

entwickelt

Der berufsspezifische Teil einer jeden Meisterausbildung

Im berufsspezifischen Teil wird der Fokus auf fachliche Höherqualifizierung sowie auf die unternehmerische Umsetzung gelegt. Alle Ausbildungslehrgänge beschäftigen sich mit spezifischen Fachinhalten und vertiefender berufsspezifischer Betriebs- und Unternehmensführung. Das Konzept bietet auch die Möglichkeit für optionale Schwerpunktausbildungen. Im Gartenbau kann erstmals zwischen 3 Schwerpunktmodulen und Wahlmodulen gewählt werden.

Die Meisterarbeit

ist das Herzstück und wesentlicher Bestandteil der Meisterausbildung. Die Grundlage der Meisterarbeit bilden gesamtbetrieblichen Aufzeichnungen und weitere betriebsspezifische Erhebungen: Bei der Landwirtschaftsmeister- und der Weinbaumeisterausbildung führt der Kennzahlenvergleich zwischen 2 Aufzeichnungsabschlüssen mit Vollkostenauswertung zu einer besonderen Schwachstellenanalyse.
Mit der Meisterarbeit entwickeln die zukünftigen MeisterInnen ihr ganz persönliches, auf die eigenen Bedürfnisse, die individuelle Lebenssituation und den bäuerlichen Familienbetrieb abgestimmtes Entwicklungskonzept für den Betrieb. Sie werden angeregt, Bestehendes zu überdenken, sich ihrer beruflichen Neigungen und Interessen bewusst zu werden, um gegebenenfalls auch Veränderungsschritte in den Betrieben einleiten zu können.
Das Erstellen der Meisterarbeit erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb. Sie spannt den Bogen von einer genauen Erhebung der derzeitigen betriebs- und arbeitswirtschaftlichen Situation am eigenen Betrieb über die Analyse der IST Situation bis hin zur tiefgreifenden Auseinandersetzung mit zukünftigen Planungsvarianten. Eine gute Meisterarbeit liefert wichtige Erkenntnisse über den eigenen Betrieb und bringt verborgene Schwachstellen ans Licht. Sie stellt für zukünftige Entwicklungen eine geeignete Entscheidungs-, Planungs- und Umsetzungshilfe dar.

Die Neustrukturierung der Meisterausbildung mit dem Fokus der Erstellung einer Meisterarbeit „Betriebsanalyse- Betriebsentwicklung“ soll dazu führen, dass junge Meister lernen, ihre Betriebe strategischer zu analysieren und gegebenenfalls auch neu ausrichten. Wesentlich ist die Tatsache, dass sich Meisterkandidaten in den drei Ausbildungsjahren auch als Persönlichkeit weiterentwickeln. Meisteranwärter wissen, dass die Landwirtschaft heute ein hartes Business ist und es dazu die beste Ausbildung braucht. Die Meisterausbildung liefert nicht nur hochwertige Begegnungen mit Top-Referenten, sondern führt auch dazu, dass sich die Meisterkandidaten mit Visionen für erreichbare Ziele beschäftigen. Die Meisterausbildung neu soll auch ein Garant dafür sein, dass die in der Meisterarbeit formulierten betriebsindividuellen Entwicklungsschritte mit Lehr- und Beratungskräften hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit erörtert werden.

Kosten der Ausbildung:

€ 940,– je Kurswoche bei 9–10 Kurswochen.

Anmeldung und Kurstermine

unter www.lehrlingsstelle.at – NOE

Fachhochschule für die Landwirtschaft

Im Jahre 2014 ist der agrarische Bereich der einzige, der keine Fachhochschulausbildung vorweisen kann. In den Höheren landwirtschaftlichen Bildungsanstalten erhalten die jungen LandwirtInnen eine hervorragende praktische Ausbildung.

Die steigende Tendenz der internationalen Harmonisierung von Bildungsabschlüssen führt mittel- bis langfristig aber dazu, weil es diesen Schultyp international nicht gibt, dass dem Abschluss die internationale Anerkennung verwehrt wird. Berufliche Berechtigungen die einer internationalen Regelung unterworfen sind führen unweigerlich zu Problemen.
Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich hat bereits am 1. Juli eine Resolution verabschiedet, in der eine Fachhochschule für die allgemeine Landwirtschaft sowie für Wein- und Obstbau gefordert wird. Aufbauend auf die vorhandene Infrastruktur des Lehr- und Forschungszentrum Francisco Josephinum Wieselburg und HBLA und BA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg fordert die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer die Einrichtung von, den internationalen Kriterien entsprechenden, Fachhochschulen.
Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft verfolgt entsprechend dem Regierungsprogramm das Ziel eine solche praxisnahe Ausbildungsmöglichkeit im land- und forstwirtschaftlichen Bereich sowie im Weinbau aufzubauen.
Aus diesem Anlass wurde eine Erhebung zu Bedarf und Notwendigkeit einer solchen Ausbildung im Internet gestartet. Die Angaben werden selbstverständlich garantiert anonym ausgewertet.

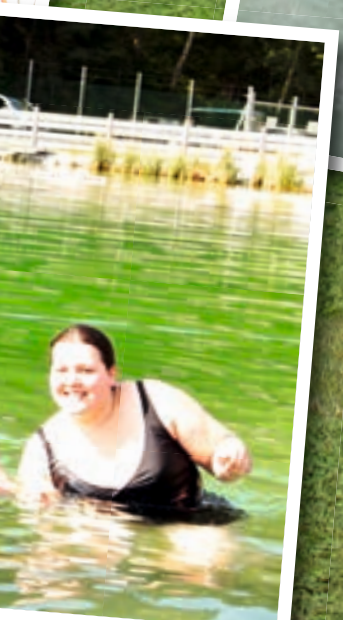
Hier gelangen Sie direkt zur Online-Befragung:
http://survey.ibw.at/912563/lang-de

Quality Time beim

Keine Rutsche zu steil, kein Wasser zu kalt – die 62 TeilnehmerInnen des ersten LJ Sommerurlaubs zeigten sich von ihrer harten Seite und waren bei jedem Spaß dabei.

Rafting, Wakeboarden, Canyoning, Höhlenforschung, Blobbing, wilde Wasserrutschen oder eine rasante Fahrt mit dem Flying Fox sind nur Auszüge der absolvierten Aktivitäten. Ein unvergessliches Wochenende mit Adrenalin-Garanxtie und hohem Spaß-faktor – wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

LJ Sommerurlaub



Baggern beim **Landesentscheid!**

Am Samstag, 09. August 2014 spielten die besten Volleyballer Niederösterreichs in Oberwölbling im Bezirk Herzogenburg.

Die Gruppen qualifizierten sich davor bei den jeweiligen Viertelsentscheiden.
Wir dürfen den Gewinnern der Landjugend Wilhelmsburg sehr herzlich zum Landessieg gratulieren!
Der 2. Platz ging an die Landjugend Groß Haselbach und der 3. Platz an die Landjugend St. Marein!

„Kabarett, Kabarett!“

Helden für nix!

Auch heuer wurde von der Landjugend NÖ ein Kabarettabend auf die Beine gestellt.

Am 6. September 2014 war es soweit. Im K4 in Kilb traten die zwei Kabarettisten Christoph Fälbl und Reinhard Nowak mit ihrem mitreißenden Programm „Helden für nix!“ auf. Es handelte sich nicht um ein klassisches Kabarettprogramm, sondern vielmehr war es eine turbulente Hochschauautobahn mit einem auffrisierten Tretboot. Genau in diesem Stil wurde das Publikum in verschiedene Szenarien entführt! Fälbel und Nowak bewiesen ihre schauspielerische Vielseitigkeit und schlüpfte in die unterschiedlichsten Rollen! Sei es der Urmensch, der Prolet, der Versager, der verlassene Bräutigam, die besorgte Mutter bis hin zum Actionhelden. Jede Rolle überzeugte und verursachte beim Publikum eine Überstrapazierung der Lachmuskeln! Ein sehr gelungener Abend mit zwei Künstlern, die für gute Stimmung sorgten und das Publikum mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause schickten!

Ab nach **Mariazell!**

Am 13. September hieß es für die LJ NÖ wieder „Ab nach Mariazell“. Wie jedes Jahr fand im Rahmen der NÖ Bauernbundwallfahrt auch die Fußwallfahrt der LJ statt. Heuer stellten sich 51 Jugendliche der Herausforderung und trotzden dem Wetter.

Es gehört schon zur langjährigen Tradition, dass sich die Fußwallfahrer vor dem Abmarsch gemeinsam beim Frühstück stärken. Die Bäuerinnen aus St. Aegyd unterstützen die Landjugend schon seit vielen Jahren und bereiten die tollsten Köstlichkeiten für die WallfahrerInnen vor.
Auch die Lunchpakete, die die WallfahrerInnen um die Mittagszeit am Hubertussee verspeisen, werden von den Bäuerinnen zusammengestellt und sind eine großartige Stärkung nachdem etwa die Hälfte der Strecke geschafft wurde.
Vom Gscheid geht es vorbei am Hubertussee nach Mariazell, wo die Landjugend WallfahrerInnen vom niederösterreichischen Bauernbund in Empfang genommen werden. Auch heuer haben es sich Obmann Hermann Schultes und die Direktorin Klaudia Tanner nicht nehmen lassen, die WallfahrerInnen höchstpersönlich in Mariazell zu begrüßen.
Um 18 Uhr haben wir wieder gemeinsam die Hl. Messe in der Basilika gefeiert. Die Landjugendgruppen haben ihre Trachten und LJ-Fahnen mitgebracht und sind damit feierlich eingezogen. Pater Altmann Wand hat die Landjugend heuer bei der Durchführung der Hl. Messe unterstützt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Chor der Landjugend Haugsdorf „The Singing Grapes“.
Auch bei der Bauernbundwallfahrt am Sonntag den 14. September ist die Landjugend nicht wegzudenken, der Sprengel Hainfeld organisierte die Agape nach der Wallfahrerkundgebung mit Elli Köstinger. Wenn einige Stücke des Weges auch etwas beschwerlich sind, so sind doch jedes Jahr immer wieder zahlreiche Jugendliche dabei wenn die Landjugend gemeinsam nach Mariazell pilgert und gemeinsam fällt dann auch das anstrengendste Stückchen gar nicht mehr so schwer – egal wie das Wetter ist!

Mehr Landjugend beim 72. NÖ Bauernbundball in Wien

Beim Nö Bauernbundball am 10. Jänner 2015 im Wiener Austria Center wird die Landjugend neben dem Eintanzen und der Milchbar erstmals auch für die Radio Niederösterreich Disco verantwortlich sein. Damit wird das Ballereignis mit mehr als 6.000 Besuchern noch stärker auch zum Treffpunkt der Landjugend.

Eintanzen durch die Volkstanzgruppen

Seit Jahrzehnten prägen die Volkstanzgruppen der Landjugend die Eröffnung des größten Balls des Landes. In enger Zusammenarbeit mit der Volkskultur Niederösterreich studieren die Volkstanzgruppen eine Choreografie ein die der Größe des Ballsaales gerecht wird. Das bunte Bild der verschiedenen Trachten ist jedes Jahr wieder ein stimmungsvolles Bild am Beginn der Veranstaltung.

Milchbar der Landjugend

Im Jahre 2015 werden die Bezirke Marchfeld, Korneuburg und Zistersdorf die Besucher des Balls mit Milchshakes verwöhnen. In Zusammenarbeit mit Ing. Josef Weber von der Landwirtschaftskammer Niederösterreich werden die besten Milchmixgetränke ausgewählt. Die NÖM als wichtigster Sponsor stellt die Grundprodukte zur Verfügung. Im Melkwettbewerb messen sich alljährlich dutzende Ballbesucher. Die besten werden durch Bauernbundobmann Präsident Hermann Schultes ausgezeichnet.

Disco der Landjugend

Erstmals wird die Landjugend Niederösterreich heuer auch für die Radio Niederösterreich Disco verantwortlich sein. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen, um im heurigen Jahr noch mehr Schwung und Spaß in den ersten Stock des Austria Centers zu bringen.

Mostausschank durch die Landjugend

Im letzten Jahr wurde am Bauernbundball der Most, der in einem Gemeinschaftsprojekt zur Unterstützung der Initiative Hilfe im eigenen Land hergestellt wurde, ausgeschenkt. Aufgrund der guten Rückmeldungen wurde heuer beschlossen, einen kleinen Moststand beim Bauernbundball einzurichten.

Infos für Volkstänzer, die gerne die Eröffnung mitgestalten wollen:

Landjugend Niederösterreich, Edith Scheikl: 05 / 0259 - 26306

Eintrittskarten

Vorverkaufskarten gibt es im Büro des NÖ Bauernbundes unter 02742/9020.

Kouba Markus
Friedersbach 115
3533 Friedersbach
T: +43(0)664 / 468 55 30
E: office@stagesound.at
www.stagesound.at

STAGESOUND

Licht | Ton | Video
Bühne | Verleih
Installation

Unterwegs mit dem Bundes-vorstand

Thomas und Theresia im Einsatz beim BE Agrar- & Genussolympiade

Wissen & Geschick waren beim Bundesentscheid 4er-Cup gefragt!

Frauenpower beim BE Sensen-mähen! Wir gratulieren den Siegerinnen!

Die Mannschaftssiege im Beet- & Drehpflug gehen beide nach Oberösterreich!

40 Jahre Landjugend Vorarlberg

Österreichweit werden tolle Tat.Ort Jugend Projekte umgesetzt.

Neue Homepage und Datenbank

Die Landjugend hat sich intensiv mit der Neugestaltung der doch schon etwas in die Jahre gekommenen LJ-Homepage beschäftigt und hat eine zeitgemäße benutzerfreundliche Seite gestaltet. Im Zuge der Umgestaltung wurden auch das Mitglieder- und das Veranstaltungsmanagement der LJ auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Deine Landjugend-Organisation stellt dir somit ab Oktober ein völlig neues funktionelles Grundsystem zur Verfügung, das du für deine Gruppe und deine Zwecke individuell nutzen kannst.

Was bietet dir die neue Homepage?

- Modernes Design
- Flexible Anpassung der Inhalte (News, Galerien, Videos, Facebookeinbindung ...) und Struktur der Homepage
- Auch für Smartphone & Tablet-Nutzung optimiert
- Internbereich (individueller Zugang zu einem Internbereich, Downloadbereich und zu den Daten deiner Gruppe und Veranstaltungen)
- Verknüpfung mit Facebook, Twitter & Youtube möglich (Newsroom)
- Optimierter Onlineshop
- Verbesserte Suchfunktion
- ...

Eine detaillierte Übersicht über die neuen Funktionen und Möglichkeiten bekommst du in Kürze auf **www.landjugend.at**, auf Anfrage in deinem Landjugend Büro und bei den im Herbst stattfindenden Homepage-Schulungen.

Mit Steyr S-Tech Connect Traktoren effizienter einsetzen

Mit dem neuen Steyr S-Tech Connect werden alle wichtigen Maschinendaten jederzeit über das Internet an Betriebs-PCs übertragen. Lohnunternehmer und Landwirte haben damit jederzeit Zugang zu allen Maschinendaten ihrer Flotte – auch wenn sie sich im Einsatz befinden. Dadurch werden zahlreiche neue Anwendungen im Bereich der Maschinenüberwachung, des Flottenmanagements, des Services sowie einer betriebswirtschaftlichen Auswertung möglich.
Das S-Tech Connect Telematiksystem erfasst, verarbeitet und überträgt dabei die Maschinendaten fortlaufend an ein Webportal. Diese Daten können über Internetleitungen von einem Computer oder mobilen Internetgeräten, wie Smartphones oder Tablet PCs, abgerufen werden. Landwirte und Lohnunternehmer haben dabei jederzeit Zugriff auf die wichtigsten Maschinendaten. Mit dem System erfolgt auch eine Fahrzeugüberwachung mit Kartendarstellung. Ebenso ist ein sogenanntes Geo-Fencing and Curfew möglich. Hierbei handelt es sich um die Überwachung von Einsatzort und Einsatzzeit und eine laufende Bewegungserkennung. Auf Wunsch kann ein virtuelles Sperrgebiet für Maschinen erstellt werden.
Mit dem Steyr S-Tech Connect System werden auch Wartungsarbeiten besser planbar und beispielsweise Alarme ausgegeben, wenn Wartungsintervalle erreicht sind.
Weiters ist es möglich, eine Verbindung mit dem CAN-Bus System der Maschine herzustellen, um damit einen Zugriff auf wesentliche Leistungsdaten zu erhalten. Über das Webportal können auch SMS-Informationen direkt an die Maschine versendet werden.
So besitzt das S-Tech Connect eine laufende Aktualisierungsrate von nur einer Minute. Jedem Anwender steht pro Tag für 30 Minuten ein Echtzeit-Update zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.steyr-traktoren.com.

STEYR
TRAKTOREN

Kassabuch-Führung leicht gemacht!

Die Führung des Kassabuches ist eine verantwortungsvolle, oft nicht ganz einfache Aufgabe. Mit der neuen Kassabuch-Software „LBG-Business“ gibt es ein einfaches Tool, zugeschnitten auf die Anforderungen der Landjugend!

Bei der Führung des Kassabuchs sind eine Vielzahl von Regeln zu beachten, beginnend beim Aufbau des Kassabuchs bis hin zu steuerlichen Vorschriften bei Bällen, Festen usw. Handschriftliche Kassabücher oder Kassaführung mit Excel sind unpraktisch oder fehleranfällig. Kassiere benötigen daher ein praktisches und sicheres, aber trotzdem einfaches Tool.

LBG Österreich bietet mit der Software „LBG-Business“ eine auf die Bedürfnisse von Vereinen zugeschnitte Lösung:

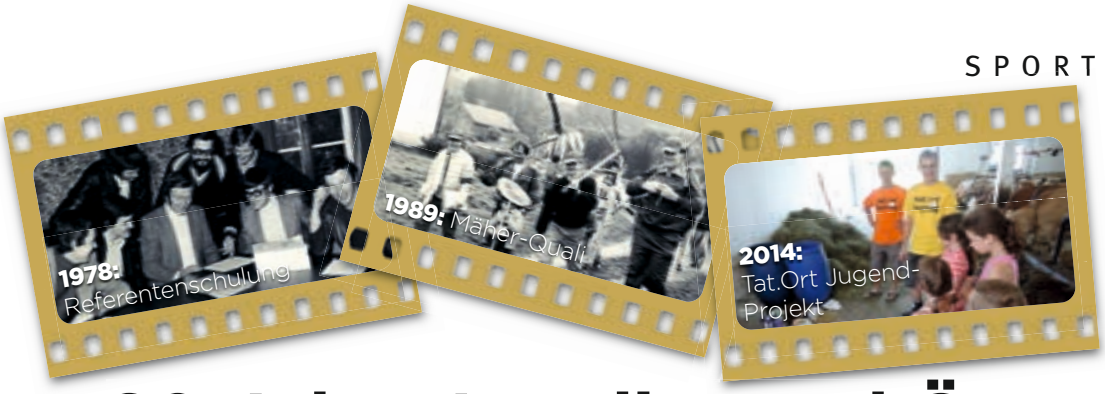
- einfache und übersichtliche Buchungsmaske
- simple Einnahmen/Ausgaben-Aufzeichnung oder wahlweise eigener LJ-Kontenrahmen für detailliertere Auswertungen
- automatischer Bankdatenimport hilft Zeit sparen und Fehler vermeiden
- Sicherheitslogik für Überprüfung Kassastand
- unkomplizierte Festabrechnung
- vielfältige Auswertungen: Kassabericht, Kassaprüfungsprotokoll usw.
- Online-Lösung, immer verfügbar und nie wieder Datenverlust

Mehr Informationen zu „LBG-Business“ gibt es bei den Funktionärsschulungen bzw. Bildungsveranstaltungen im Herbst 2014.

Herzliche Grüße und allen Kassieren erfolgreiche LJ-Bildungsveranstaltungen wünscht,

LBG Österreich
Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung • Consulting

Kontakt:
LBG Computerdienst
Tel.: 02262/64234, info@lbg-cd.at



land jugend österreich 60 JAHRE

60 Jahre Landjugend Österreich – In Vielfalt vereint!

Die Landjugend Österreich als Dachorganisation auf Bundesebene feiert 2014 ihr 60-jähriges Bestehen und kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken.

Als nach Ende des Zweiten Weltkrieges mit dem Wiederaufbau der landwirtschaftlichen Organisationen begonnen wurde, war vor allem auch die agrarische Bildung der Jugend ein wichtiges Anliegen. Mit dem Ziel die bäuerliche Jugend anzusprechen wurden die Landjugendorganisationen neu- bzw. wiedergegründet. Der Wunsch nach einer bundesweiten Dachorganisation ging am 10. Mai 1954 in Erfüllung. Damals kam es im Rahmen der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Landjugendfragen als Zusammenschluss aller Landjugendorganisationen auf Bundesebene.

Seit nunmehr 60 Jahren prägt und gestaltet die Landjugend Österreich das Leben der Jugendlichen am Land und den ländlichen Raum selbst. Wichtige Grundpfeiler der Landjugendarbeit sind die sechs Schwerpunkte: Allgemeinbildung, Landwirtschaft & Umwelt, Kultur & Brauchtum, Young and International, Sport & Gesellschaft sowie Service & Organisation, denen sich die Landjugend widmet.

Die Arbeit und Inhalte der Landjugend wurden in den letzten Jahren immer wieder den aktuellen Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst. Der Mut Dinge zu verändern, Vielfalt zuzulassen und sich für Neues zu öffnen, lässt die Landjugend auch weiterhin so erfolgreich bleiben.

Wir wollen diese Erfolgsgeschichte weiter schreiben!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier mit allen ehemaligen und aktuellen FunktionärInnen, ReferentInnen sowie langjährigen Partnern und Unterstützern am 17. Oktober 2014 im Raiffeisen Forum in Wien. Im Zuge der 60-Jahrfeier wurde eine Festschrift erstellt, diese ist ab 17. Oktober unter **oelj@landjugend.at** erhältlich.

ELISABETH GNEISSL & MICHAEL HELL,
Bundesleitung der Landjugend Österreich

Österreichische Erfolge bei der **Pflüger-WM** in Frankreich

Am 5. und 6. September wurde die Weltmeisterschaft im Pflügen in ST JEAN D'ILLAC – GIRONDE in Frankreich ausgetragen.

Die beiden Österreicher Christian Lanz und Matthias Einwögerer haben Österreich erfolgreich vertreten!

Nach einem spannenden Wettkampf erreichte Christian Lanz aus der Steiermark auf Grasland den hervorragenden 3. Platz in der Kategorie Beetpflug. In der Gesamtwertung konnte der Routinier aus Zeltweg den 5. Platz erreichen. Matthias Einwögerer aus Niederösterreich erreichte den 11. Platz in der Gesamtwertung. Im Grasland konnte der Waldviertler den 4. Platz erpflügen.

Ermöglicht werden die Erfolge im Pflügen an der Weltspitze durch die professionelle Betreuung seitens des Trainerteams und unserer Unterstützer – allen voran: Mitas, Steyr, New Holland Hochkofler, KWS Saat, Kverneland, Genol, die Österreichische Hagelversicherung und Gössl.

Sämtliche Unterlagen und Informationen dazu gibt's auch auf der offiziellen Website der Weltpflügerorganisation **world-ploughing.org**, sowie auf der Website der Landjugend Österreich **www.pfluegen.at**.

Im **Europäischen Rat der Jun**
die Zukunft der Landwirtscha

Österreich ist durch die Junglandwirte Hermann Weiß, Leopold Höllerl sowie die Junglandwirtin und Bundesleiterin Elisabeth Gneißl beim **Europäischen Rat der Junglandwirte (CEJA)** stark vertreten. Wie sehen sie ihre Arbeit auf europäischer Ebene und welchen Stellenwert hat die Landwirtschaft für sie selbst? – Elisabeth Gneißl hat die beiden um ihre Meinung gefragt.

Was ist für dich das Besondere an der Arbeit in der Landwirtschaft?

Hermann: *Das Besondere ist die abwechslungsreiche Arbeit, die Freude mit und in der Natur zu arbeiten, die Herausforderung auf die ständig wechselnden Wetter- und Marktsituationen zeitgerecht und richtig zu reagieren sowie die Ehre, einen über viele Generationen aufgebauten Betrieb für eine Generation verwalten zu dürfen.*

Leo: *Dass vernunftbegabte Menschen trotz chronisch zu geringer Produktpreise, Abhängigkeit von Subventionen, sich ins absurde entwickelnde Auflagen, ausufernder Bürokratie, unsachlicher Diskussion über die eigene Arbeit, noch immer Spaß und Freude an diesem Beruf haben und ihren Wert für die Gesellschaft kennen.*

Welchen Stellenwert hat für dich der landwirtschaftliche Familienbetrieb?

Leo: *Familienbetriebe werden meist mit viel Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein geführt und zeichnen sich daher durch eine unglaubliche Flexibilität und großes Durchhaltevermögen aus. Dies garantiert der Gesellschaft (noch) Sicherheit in der Lebensmittelproduktion. Diese Eigenschaften sind bei den durch die Natur gegebenen Schwankungen von hohem Wert.*

Hermann: *Einen sehr hohen. Es bedeutet für mich zwar nicht, dass unbedingt alle Familienmitglieder am Betrieb mithelfen müssen, jedoch werden ohne einem gewissen Verständnis für Arbeitsspitzen weder Betrieb noch Familie langfristig eine gute Zukunft haben.*

Du hast selbst einen landwirtschaftlichen Betrieb zu Hause. Wo siehst du in der Zukunft Potentiale und Entwicklungsmöglichkeiten für deinen Betrieb?

Hermann: *Aufgrund der leichten, aber fruchtbaren Böden und der Bewässerungsmöglichkeit wird der Gemüsebau, sofern wir uns auch in Zukunft gegen Schädlinge wehren dürfen, auch künftig ein wichtiges Standbein unseres Betriebes sein. Mein Ziel ist es, die Effizienz durch Wachstum, Maschinengemeinschaften und Weiterbildung zu erhöhen, um trotz sinkender öffentlicher Mittel weiterhin erfolgreich wirtschaften zu können.*

Leo: *Nach der in meiner Schulzeit stark propagierten Spezialisierung sehe ich meine Entwicklung in einer weiteren Diversifizierung unseres Betriebes. Man steht mit vier Beinen deutlich besser am Boden als mit einem. Die Herausforderung besteht darin den Fokus richtig zu legen und dabei die Arbeitsintensität nicht aus den Augen zu verlieren.*

Was reizt dich im Besonderen daran die LJ Österreich in der CEJA zu vertreten?

Leo: *Der Reiz besteht im Diskutieren mit Junglandwirten aus ganz Europa und die Meinungen gehen hier oft weit auseinander. Das Ziel ist eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten mit denen alle TeilnehmerInnen einverstanden sind. Der Unterschied zur bekannten Tagespolitik ist aber, dass bei den Junglandwirten der größte und nicht der kleinste gemeinsame Nenner gesucht wird.*

Leo
St. Georgen (OÖ)

70 ha, 950 Mastplätze, Mais, Ölkürbis, Käferbohnen, Knoblauch, Direktvermarktung

Hermann
Großhofen (NÖ)

90 ha, Acker- und Gemüsebau, Saatgutvermehrung und jedes Jahr mind. ein neuer Versuch – heuer sind es Pariser Karotten

glandwirte
ft mitgestalten!

Die drei CEJA-Delegierten mit CEJA-Präsident Matteo Bartolini.

Hermann: *CEJA bietet für Junglandwirte die einmalige Möglichkeit den eigenen Horizont zu erweitern und möglichst viele Erfahrungen und Informationen aus diesen Treffen mit nach Hause zu nehmen. In Agrarkreisen der Landjugend ist es immer spannend, diese Erfahrungen weiterzugeben und gleichzeitig herauszufinden wo im eigenen Land gerade der Schuh drückt um dies wiederum bestmöglich auf europäischer Ebene einzubringen.*

Welche Rolle spielt die CEJA in der europäischen Agrarpolitik?

Hermann: *Die CEJA spielt in meinen Augen eine wichtige Rolle. Es gibt Themenbereiche, in denen andere Gremien ein weit stärkeres Gehör finden, doch gerade wenn es direkt um die Junglandwirte geht, fragt uns die Kommission regelmäßig nach unseren Standpunkten. Neben der Einführung der Junglandwirteförderung in der ersten Säule war es uns Österreichern sehr wichtig, dass die Kofinanzierung in der zweiten Säule weiterhin 50% betragen darf.*

Leo: *Eine größere als viele oft denken. Die CEJA als Sprachrohr von zwei Millionen Junglandwirten wird oft und gerne zu Rate gezogen und arbeitet in den verschiedensten Ausschüssen aktiv mit um ihre Interessen bestmöglich zu vertreten.*

Welchen Themen muss sich die CEJA in Zukunft stellen?

Leo: *Hauptaugenmerk der Junglandwirte muss es sein die Produktion wieder in den Vordergrund zu rücken. Wir leben in einer Gesellschaft die ertragsorientierte Arbeit als unnatürlich und schlecht empfindet. Das muss sich ändern. Es müssen die Weichen gestellt werden um Junglandwirten das erfolgreiche Arbeiten mit einer angemessen Entlohnung zu ermöglichen.*

Hermann: *Für mich ist der Eigenversorgungsgrad der EU ein wichtiges Thema. In einer krisengeschüttelten Welt mit unberechenbaren Wirtschaftspartnern dürften wir es nicht soweit kommen lassen, dass wir in Europa, wie derzeit, nur mehr zu 85% Selbstversorger sind und derart stark auf Lebensmittelimporte angewiesen sind. Folglich sind wir dann nämlich darauf angewiesen den Ärmsten der Welt die Lebensmittel wegzunehmen und den Raubbau am Regenwald fortzusetzen um unser hoch entwickeltes Europa versorgen zu können.*

60 Jahre und noch kein bisschen Müde!

Dass die Landjugend Österreich kein bisschen Müde ist, zeigt sie mit ihrem Jahresprogramm 2014! Neben einer intensiven Wettbewerbssaison und der Jubiläumsfeier war natürlich auch der Europäische Junglandwirtekongress ein besonderes Highlight. Mit dem Kongress wurden drei Schwerpunktbereiche, „Young and International“, „Allgemeinbildung“ und „Landwirtschaft & Umwelt“, von sechs abgedeckt. Die spannenden Diskussionen mit hochkarätigen ReferentInnen und der am Podium vertretenen Jugend zeigen ganz klar: wir als Jugend können und müssen die Zukunft gestalten damit der ländliche Raum auch weiterhin so lebenswert bleibt. Offenheit für internationale Begegnungen, eine fundierte Ausbildung und ein achtsamer Umgang mit unserer Umwelt sind dabei für uns wichtige Grundsätze.

Nur durch ein abwechslungsreiches und innovatives Programm kann die Landjugend auch weiterhin attraktiv bleiben.

Wir freuen uns auf das, was vor uns liegt – eine bunte und lebendige Zukunft der Landjugend Österreich!

Eure Bundesleitung –
ELISABETH GNEISSL &
MICHAEL HELL

EUROPÄISCHER JUNGLANDWIRTEKONGRESS IN WIESELBURG (NÖ)

Wir sind die Zukunft!

„Die Zukunft der europäischen Landwirtschaft bereits heute nachhaltig gestalten“ war das zentrale Thema beim europäischen Junglandwirtekongress in Wieselburg.

Vierzehn Länder, dreizehn Sprachen, sechsunddreißig europäische JunglandwirtInnen, elf hochkarätige ReferentInnen, ein Schulprojekt, 230 Gäste, drei Podien: Am 12. Juni 2014 lud die Landjugend Österreich zum Europäischen Junglandwirtekongress auf Schloss Weinzierl, Wieselburg (NÖ). Ziel war es, sich als Jugend sowohl in gesellschaftspolitische Fragen als auch in fachliche Themen einzubringen. Um zukunftsfähig gestalten und wirtschaften zu können, gilt es, über den Tellerrand hinaus zu schauen und gemeinsam eine starke Stimme zu sein.

Europäischer Rat der Junglandwirte zu Gast

Zum Europäischen Junglandwirtekongress lud die Landjugend Österreich AgrarjugendvertreterInnen aus ganz Europa um gemeinsam über Zukunftsfragen zu diskutieren. Der „Europäische Rat der Junglandwirte“ (CEJA) ist nicht nur das Bindeglied zwischen den JunglandwirtInnen Europas und den Europäischen Institutionen, sondern auch Interessensvertreter in weltweit namhaften Gremien.

Herausforderungen der Zukunft

Ziel des Kongresses war es, dass sich die Jugend sowohl in gesellschaftspolitische Fragen, als auch in fachliche Themen einbringt und so die Herausforderungen der Zukunft bereits heute gestaltet. Mit rund 230 nationalen, 36 internationalen TeilnehmerInnen und hochkarätigen ReferentInnen wurde über nötige Rahmenbedingungen für eine landwirtschaftliche Produktion 2050, Verstädterung und Landverschwendung sowie die Rolle der Jugend im ländlichen Raum diskutiert. Um vor allem der Jugend eine gewichtige Stimme zu geben, brachte sich die 4 LWa des Francisco Josephinums intensiv beim Kongress ein.

Die Schüler setzten sich im Rahmen des Unterrichtsfaches „Projektmanagement“ bereits das ganze Jahr intensiv mit den Themen auseinander und präsentierten ihre Ergebnisse als Referenten am Podium.

Gut ausgebildete junge Menschen

Künftig wird es nötig sein, die Produktion zu steigern ohne jedoch mehr Fläche zu verbrauchen. Schlüssel wird eine nachhaltige Intensivierung unter Berücksichtigung aller Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, sein. Seitens der Politik und der Interessensvertretung muss es ein klares Bekenntnis für eine fundierte Ausbildung geben. Denn nur gut ausgebildete junge Menschen haben die Fähigkeit den ländlichen Raum zu bewirtschaften und zu erhalten und sind flexibel genug um die immer schneller wechselnden Rahmenbedingungen der Branche erfolgreich zu meistern. Junge HofübernehmerInnen müssen die Möglichkeit haben einen Betrieb zeitgerecht zu übernehmen. Soziale Absicherungssysteme sind hierfür genauso bedeutend wie Ausbildung und Zugang zu Kapital.

Von links nach rechts: Hermann Weiß (CEJA-Delegierter der Landjugend), Elisabeth Gneißl (Bundesleiterin), MEP Elisabeth Köstinger, Joris Baecke (Junglandwirt Niederlande), Michael Hell (Bundesleiter), Dipl.-Ing. Leopold Höllerl (CEJA-Delegierter der Landjugend).

„Die Anwesenheit bei diesem internationalen Kongress ist für uns spannend und wichtig zugleich. Wenn die TeilnehmerInnen auch aus verschiedenen Ländern kommen, so sind ihre Probleme doch ähnlich. Das ist ein gutes Zeichen, denn so können die Schwierigkeiten gemeinsam angegangen und auch gelöst werden“, so Christine Tschurtschenthaler, Landesleiterin der Südtiroler Bauernjugend.

Blick in heimische Bauernhöfe

Um den internationalen TeilnehmerInnen einen Überblick über die vielfältige Landwirtschaft Österreichs zu geben, fanden Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben in Niederösterreich statt. Vom Gemüsebaubetrieb mit eigener Vermarktung über Ferkelproduktion und Stiermast bis hin zur Schafmilchproduktion mit eigener Käserei im steilen Gelände war alles dabei. „Für ein gegenseitiges Verständnis auf europäischer Ebene ist es wichtig den TeilnehmerInnen die Produktionsbedingungen in Österreich darzulegen“, so Leopold Höllerl, CEJA-Delegierter der Landjugend Österreich. Um nicht nur unsere Lebensmittelproduktion zu besichtigen, sondern auch zu schmecken, gab es für die internationalen TeilnehmerInnen heimische Köstlichkeiten aus der bäuerlichen Küche. Zudem referierte Landwirtschaftskammer Präsident Hermann Schultes über die Agrarstruktur und den Stellenwert der Familienbetriebe in Österreich.

Gemeinsam einheitliche Rahmenbedingungen fordern

Die europäischen Junglandwirte sind sich darüber einig, dass in einem gemeinsamen Europa mit Binnenmarkt Rahmenbedingungen so gesetzt werden müssen, dass in keinem Land ein Wettbewerbsnachteil entsteht. Ein Bereich der innerhalb der Europäischen Union nicht einheitlich geregelt ist, ist die Anwendung von Pflanzenschutzmittel. Durch die unterschiedlichen politischen Rahmenbedingungen, die nicht nur die Anwendung, sondern auch die Zulassung betreffen, stellt sich hier eine Wettbewerbsverzerrung ein. Für eine effiziente und wirtschaftliche Produktion müssen den LandwirtInnen jedoch optimale und leistbare Mittel zur Verfügung stehen. In einer Arbeitsgruppensitzung verabschiedeten die europäischen Junglandwirte ein Positionspapier in dem sie einheitliche und klare Rahmenbedingungen im Bereich Pflanzenschutz und deren Zulassungsverfahren fordern.

„Nervös sein gehört dazu – **nur dann ist man auch konzentriert“**

Wenn am 22. November 2014 die BestOf Prämierung in Wien über die Bühne geht, wird, wie schon 2013, Lukas Schweighofer durch den Abend führen: Als Moderator und Sprecher hat er die größten Sportereignisse begleitet, ist im Radio ebenso zu Hause wie vor der Kamera in „Salzburg Heute“ und gibt seit 2014 als Vortragender an der Universität Salzburg seinen Erfahrungs-schatz weiter. Uns verrät er Tipps gegen Lampenfieber und wie man sein Publikum so richtig begeistern kann.

Das Interview führte Andrea Eder für uns.

Foto-Credits: Landjugend Österreich, Patrick Kirschhofer, Marc Haader

Du warst als Moderator und Sprecher bei den größten sportlichen Ereignissen dabei: von den Olympischen Spielen in Sotschi, dem Hahnenkamm-Rennen in Kitzbühel bis zu internationalen Tennisturnieren. Was sind deine persönlichen Highlights?
Extrem gefreut hab ich mich über den Einsatz bei den Olympischen Spielen. Für die meisten Sportler bedeutet diese Veranstaltung echt das Karriere-Highlight und das merkt man. Die kurioseste Geschichte war ein Rad-Rennen in China, das ich moderiert hab. Klingt komisch, ist es auch. Und dann sind da noch die Tennis-Turniere in Kitzbühel und Wien. Ich war als junger Bub ein unglaublich fanatischer Tennisfan. Mein Papa ist mit mir einmal zum Stadthallen-Turnier gefahren. Das war großartig – und einige Jahre später, steh ich selbst vor 10.000 Zuschauern da unten am Platz. Zwar nicht mit Schläger, aber mit Mikro.

Wie bereitest du dich auf deine Moderationen vor?
Wichtig ist mir eine ausführliche Recherche. Die kann manchmal auch sehr ins Detail gehen. Gerade im Sport. Das bringt dann eine gewisse Ruhe.

Bist du noch nervös vor deinen Auftritten? Welche Tipps gegen Lampenfieber kannst du verraten?
Ja, nervös sein gehört dazu – nur dann ist man auch konzentriert. Kurz vor jedem Auftritt versuche ich, mich in eine möglichst positive Stimmung zu bringen. Oft funktioniert das mit Musik. Denn wenn jemand mit Freude auf die Bühne kommt, merken das die Zuschauer sofort – und dann ist das Wichtigste eigentlich schon getan.

Gibt es manchmal Momente, in denen du den Faden verlierst oder dich versprichst? Wie gehst du damit um?
Na klar, wer hat sich noch nie versprochen? Aber das ist menschlich und deswegen auch authentisch. Es wird niemand böse sein, wenn man sich mal verspricht. Mein Gott – das passiert, na und? Und wenn man mal den Faden verliert, dann wird's erst interessant. Denn dann muss man improvisieren und das kann lustig werden.

Lukas Schweighofer beim BestOf 2013 in Alpbach, Tirol.

Die Landjugend-Mitglieder beweisen bei den jährlichen Rede-Wettbewerben ihre rhetorischen Fähigkeiten. Was macht eine gute Präsentation bzw. eine gute Moderation aus, die die Zuhörer begeistert?
Das Publikum soll merken, dass man selbst Spaß am Auftritt hat. Eine gewisse Leidenschaft soll spürbar sein. Ob eine Präsentation gut wird, entscheidet sich oft schon am Beginn – wenn man da die Aufmerksamkeit möglichst vieler Zuschauer auf sich ziehen kann, ist schon viel gewonnen. Der Hauptteil macht dann gar nicht so viel aus – schon wichtiger ist wieder der Schluss, die Verabschiedung. Der letzte Eindruck soll nochmal richtig sitzen. Der bleibt dann im Gedächtnis.

Steckbrief:

Name:	Lukas Schweighofer
Geburtstag:	9. April 1986
Wohnort:	Salzburg
Sternzeichen:	Widder
Lieblingsbuch:	Atlas
Lieblingsmusik:	Zucchero, Michael Jackson, U2, Eros Ramazzotti und generell quer durch
Hobbys:	Sport, gutes Essen, in der Sonne liegen

http://www.lukas-schweighofer.com/

Was muss man mitnehmen, um Moderator/Sprecher zu werden?
Wie für jeden anderen Beruf – Leidenschaft. Es soll demjenigen Spaß machen auf der Bühne zu stehen, zu informieren, zu unterhalten. Es hilft glaub ich auch, wenn man ein offener Mensch ist. Jedem und allem gegenüber. Und die Sache mit der Stimme: Prinzipiell hat jeder von uns eine angenehme Stimme – nur muss man sie oft erst entwickeln.

Träumst du von einem besonderen Event, das du als Moderator gerne begleiten würdest?
Ja, da gibt's ein Event. Aber wenn ich das jetzt sag, geht der Traum doch nicht in Erfüllung. ;)

Erfolgreicher Wettbewerbssommer

Im Sommer standen einige Gebietsentscheide im Industrieviertel am Programm und auch der eine oder andere Bezirksentscheid wurde durchgeführt. Herzlichen Glückwunsch allen TeilnehmerInnen zu euren tollen Leistungen und euer Engagement!

go4it

Spaß & Spannung war beim erstmals durchgeführten „go4it" garantiert! 5 Teams bewiesen Wissen und Geschick, egal ob „Mensch ärgere dich nicht", „Twister" oder „Mein Team kann" - bei jeder der 5 Stationen gaben die Teams ihr bestes. Die Landjugend Puchberg/Schneeberg bewies sich nicht nur in der Veranstaltungsorganisation sondern konnte sich auch über Platz 1 freuen.

Gebietsentscheid Fußball

Fleißig gekickt wurde am 20. Juli in Thomasberg (Bezirk Aspang). 5 Teams aus allen Teilen des Viertels kämpften an einem der heißesten Tage des Jahres um den Gebietssieg. Schlussendlich entschied sich das Turnier beim 11 Meter schießen. Die LJ Bromberg gewann vor der LJ Krumbach und der LJ Unteres Triestingtal.

Gebietsentscheid Beachvolleyball

Im Sport- und Thermalbad Mannerdorf

führte die Landjugend Bruck/Leitha am 03. August den Gebietsentscheid Beachvolleyball durch. 7 Teams zeigten ihre sportliche Leistung und holten sich zwischendurch auch mal eine Abkühlung im Freibad. Nach einigen spannenden Matches konnte sich die Landjugend Triestingtal vor Edlitz den Sieg holen.

Gebietsentscheid GoKart

In Kottingbrunn ging es heuer heiß zur Sache. 15 Teams gingen am 07. September beim Gebietsentscheid GoKart an den Start. Das Team der Landjugend Gloggnitz konnte sich nach den zahlreichen turbulenten Runden den Sieg holen. Die LJ Hafnerberg/Nöstach erfuhr sich die zweitschnellste Zeit vor der LJ Edlitz.

Ein großes Dankeschön gilt allen austragenden Landjugendgruppen für die reibungslose Organisation und Durchführung der verschiedenen Bewerbe! DANKE!

TERMINE

31.10.2014
Höllenparty
Arena Nova, Wr. Neustadt

12.11.2014
Funktionärsschulung INV Nord
BBK Baden

13.11.2014
Funktionärsschulung INV Süd
LFS Warth

09.12.2014
„backen & süß verpacken"
INV Süd

11.12.2014
„backen & süß verpacken"
INV Nord

STATEMENT

Hallo!

Ein verregneter Sommer neigt sich dem Ende zu und so ist auch die Zeit der sportlichen Wettbewerbe, an denen ihr mit viel Elan, Spaß und auch einigen Erfolgen teilgenommen habt vorbei.
Besonders stolz bin ich auf die Projekte die ihr beim Projektmarathon umgesetzt habt. Jedes Jahr wieder staune ich von neuem, welch geniale Einfälle und fleißige Umsetzungen die einzelnen Ortsgruppen nach nur wenigen Stunden zu Stande bringen. Es hat mir große Freude bereitet, an diesen tatkräftigen Wochenenden durch die Gegend zu fahren und die unterschiedlichsten Projekte zu besichtigen. An dieser Stelle möchte ich ein großes Lob aussprechen, an alle die mitgemacht haben!
Auch nach dem Projektmarathon wird es heuer bei uns im Industrieviertel nicht langweilig!
Erstmals werden wir unsere berühmte Höllenparty in der Arena Nova feiern.
Ich bin schon sehr, auf dieses große Event gespannt und möchte mich schon jetzt bei allen, die mit so viel Begeisterung mitwirken, ganz herzlich bedanken. Ohne die vielen fleißigen Helfer wäre eine so große Party gar nicht möglich!

Bis bald!
Eure BIANCA

BEZIRK BRUCK/LEITHA

Agrarexkursion

Herbstzeit ist Ausflugszeit.

So machte sich die Landjugend Bezirk Bruck an der Leitha auf zu einer zwei tägigen Agrarexkursion.
Es ging quer durch Niederösterreich und Oberösterreich und dann gab es auch noch einen kurzen Abstecher nach Deutschland. Gastartet in die spannende und lehrreiche Exkursion sind wir in Fels am Wagram im Weinviertel. Dort besichtigten wird das Bioweingut Paradeiser. Bei dem spannenden Vortrag wurde uns der Betrieb nähergebracht. Später konnten wir uns auch bei einer kleinen Verkostet über die Qualität der Produkte vergewissern.
Danach ging es gleich weiter ins Mostviertel nach Stephanshart zum Biohof NEU. Dort stand eine Führung am Hof auf dem Programm. Natürlich durfte auch dort eine Verkostung des köstlichen Bioziegenkäses nicht fehlen.
Der nächste Halt war dann die Rieder Brauerei, in Ried im Innkreis in Oberösterreich. Eine sehr interessante und informative Führung wurde den Landjugendmitgliedern geboten. Die Verkostung der verschiedenen und teils außergewöhnlichen Biere ließ natürlich auch dort nicht auf sich warten.
Um die Gruppe zu stärken machte die Landjugend in „ihrem“ Hotel, einem Baumkronenhotel in Oberösterreich, ein Gruppengaudi Programm und ließen danach den Tag Revue passieren.
Am Sonntag, ging es ausgeschlafen zu einer Führung am Baumkronenweg und danach ging es weiter nach Deutschland um die schöne Stadt Passau zu erkunden.
Die Brucker Landjugend kann nun, auf eine schöne und unterhaltsame zwei tägige Agrarexkursion zurück schauen und freut sich jetzt schon auf die folgenden Ausflüge.

LANZENKIRCHEN

Ausflug

Am 3. August 2014 machte sich die Landjugend Lanzenkirchen für einen Ausflug der besonderen Art in den Parapark nach Wien bereit.
In zwei Teams zu je sechs Personen stand beim Lösen eines Kriminalfalls die Teamfähigkeit der gesamten Gruppe im Vordergrund.
Die kniffelige Aufgabe bestand darin, ein Verbrechen, das hinter verschlossenen Türen vom Parapark-Team vorbereitet war, innerhalb von 60 Minuten zu lösen und den Code zum Verlassen der Räume zu entschlüsseln. Anschließend hatten wir die Möglichkeit, die Räume und somit auch die Fälle zu tauschen, was wir gerne in Anspruch nahmen.
Mit einem gemeinsamen Essen rundeten wir den spannenden und ereignisreichen Abend ab und empfehlen auf diesem Weg jeder Gruppe, die Wert auf Teambildung und vor allem auf Spaß legt, Parapark in ihre Landjugendjahresplanung aufzunehmen!

BEZIRK BRUCK/LEITHA

Bruck goes National

Am 8. August hatte die LJ Bruck/Leitha besuch der LJ Maria Alm aus Salzburg.
Den Freitag verbrachten wir bei einem Heurigen um uns besser kennen zu lernen.
Der Samstag stand im Zeichen des „Sightseeings“. Gemeinsam schauten wir uns verschiedene Betriebe in der Umgebung an.
Sonntags ging es zum gemeinsamen Mittagessen und danach machten sich unsere neuen Freunde wieder auf Richtung Heimat.
Wir haben uns sehr über diesen nationalen Besuch gefreut und hoffen, dass wir uns bald wiedersehen und eine langjährige Freundschaft entsteht.

EDLITZ

Projektmarathon

Die Landjugend Edlitz nahm am Projektmarathon teil.
Unsere Aufgabe war es den Weg zum großen Stein auszuschneiden, Wegschilder anzubringen und Sitzmöglichkeiten aufzustellen.
Obwohl der Regen am das gesamte Wochenende anhielt haben wir nicht aufgegeben und unsere Aufgabe gemeistert.
Am Sonntag konnten wir dann unser Projekt beim „Augustinischoppen“ in Edlitz präsentieren, wo wir von der Gemeinde viel Lob für unsere getane Arbeit erhielten.

HAFNERBERG-NÖSTACH

Sonnwendfeier

Am 20. Juni fand am Budlerkogel unsere Sonnwendfeier statt.
Obwohl es den ganzen Tag regnete, hatten wir am Abend Glück und es gab sogar ein Sonnwendfeuer.
Anfang August besuchten wir das Sommertheater der Dorfgemeinschaft Hafnerberg, welche die Operette „Salzburger Nockerl“ zum Besten gab.

Tag der jungen Tracht im Schloss Ottenschlag

33. Waldviertler Volkstanzfest. Am 20. Juli 1014 fanden sich über 150 Volkstanzpaare aus dem ganzen Waldviertel, dem benachbarten Südböhmen und aus dem Steigerwald (Deutschland) im Schloss Ottenschlag ein, um einen Nachmittag lang gemeinsam zu tanzen.

Mit einem beeindruckenden Festzug durch Ottenschlag und dem schon zur Tradition gewordenen gemeinsamen Auftanz im Schlosshof wurde das 33. Waldviertler Volkstanzfest eröffnet.
Danach erfreuten sich rund 1.000 Besucher der dargebotenen Tänze und scheuten sich nicht, bei den Publikumstänzen so manche Schrittfolge auszuprobieren. Für die Choreografie war das Tanzforum Waldviertel federführend. Durch das Programm führten Rupert Klein (Viertelsobmann der Waldviertler Volkskultur) und Landesbeirätin der LJ Wav Desiree Lirnberger.

Die durstigen Volkstänzer wurden umgehend mit kühlen Getränken vom Landjugendbezirk Ottenschlag versorgt. Kulinarisch wurden regionalen Schmankerl, wie z.B.: köstliche Mohnnudeln und Co geboten.
Ohne Schweiß, kein Preis!
Die organisatorische Arbeit der Mitglieder des Landjugend Bezirks Ottenschlag war nicht zu unterschätzen. Zahlreiche Besprechungen mit der Gemeinde, der Volkskultur Waldviertel, der LJ Waldviertel und viel Geduld führten zum Erfolg.
Ein Applaus gilt dem Organisationsteam, dem Bezirksvorstand!

TERMINE

08.11.2014
Jollynox/Irfritz

21.11.2014
Funktionärsschulung
LFS Ottenschlag

22.11.2014
Zimmergewehrschießen und Kreativseminar
LFS Edelhof

28.11.2014
Funktionärsschulung
BBK Waidhofen/Thaya

STATEMENT

Hallo Woodquarter's!

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns und ein spannender General-versammlungs- und Partyherbst kommt auf uns zu.
Nachdem ihr euch beim Landjugend-Projektmarathon so richtig verausgabt habt, steigt am 8. November in den heiligen Hallen in Irnfritz DIE Party des Jahres – „JOLLYNOX"!
Damit diese Party wieder zum Highlight wird, bauen wir auf eure Mithilfe und sagen jetzt schon ein mega Dankeschön für eure kräftige Unterstützung.

BUNDESSIEG für Bettina Pabisch, Daniela und Norbert Allram und dem Wald-/Mostviertler Toni Fitzthum!
In St. Lambrecht in der Steiermark holten diese vier Personen für das Waldviertel den Sieg im 4er-Cup! Eine starke Leistung!

Klaus Prinz aus dem Bezirk Groß-Gerungs redete sich mit seiner „Erfolgs" Präsentation in die Herzen der Jury und sicherte sich somit die Silbermedaille!

Bis boid, und ... gebt's ois!
Eure DESI

GROSSHASELBACH

Landjugend International: Rumänisch Österreichisches Wochenende

Im Zuge des Ausbildungsprogrammes aufZAQ organisierte die Landjugend Großhaselbach, mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde Schwarzenau und der Firma Mülleder Reisen, eine Reise ins Waldviertel für rumänische Waisenkinder. Insgesamt wurden 16 Jugendliche und 4 Betreuer des rumänischen Sozial-Waisenhauses nach Österreich eingeladen. Bevor sie am Freitag gemeinsam mit der Landjugend in das gemeinsame Wochenende startet, verbrachten sie einen Tag im Stift Melk, welches mit dem Verein „AURO DANUBIA – Stift Melk hilft Waisenkindern in Saniob (Rumänien)“ das Waisenheim bereits seit Jahren unterstützt.
Am Freitag stand für die Jugendlichen ein Besuch des Schlosses Rosenburg mit der Landjugend auf dem Programm. Die dort vorgeführte Greifvogelvorführung brachte das gesamte Publikum zum Staunen.
Nach dieser spektakulären Vorstellung und einem gemeinsamen Imbiss ging es weiter zu dem zum Schloss gehörenden Kletterpark. Im Anschluss an eine kurze Kletterschulung zeigten die rumänischen Jugendlichen den beteiligten Landjugendmitgliedern ihr Durchhaltevermögen und brachten sie bis in die Abendstunden ordentlich außer Puste.

HEINRICHS

Beachsunday

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 10. August der Super Beachsunday der Landjugend Heinrichs statt.
10 Mannschaften gingen an den Start. Aber wie bei jedem Wettbewerb konnte natürlich nur einer den Sieg nach Haus holen. In diesem Fall war es die die FF Pyhrabruck. Noch einmal Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!
Wir bedanken uns bei den zahlreichen Gästen, sowie den Sponsoren und den fleißigen Helfern für ein gelungenes Fest.

ALTENBURG

5. Nordring Clubbing

Am 18. Juni veranstaltete die Landjugend Altenburg bereits zum 5. Mal das Nordring Clubbing am Nordring in Fuglau.
Um das 5 jährige Jubiläum auch dementsprechend zu feiern, wurden zahlreiche Specials angeboten. Einer der Top Acts der diesjährigen Veranstaltung waren die bereits weit über die Bezirksgrenzen bekannten DJ's Dawson & Creek, die für beste Partystimmung sorgten.
Um der Stimmung zusätzlich noch kräftig einzuheizen, traten zwei von einem der größten Brauereikonzernen weltweit gesponserte Gogo Girls auf.
Auf diesem Wege möchte sich die Landjugend Altenburg bei allen Partygästen bedanken und in diesem Sinne schon mal an kommendes Jahr erinnern, wenn es wieder heißt ... Nordring Clubbing // Das Clubbing am Ring!

ECHSENBACH

IBIZA FUN PARTY

Bei sommerlich warmen Temperaturen und ausgelassener Stimmung durch Mighty Rulerz fand am 2. August die legendäre Ibiza Fun Party in Großkainraths zum 11. Mal statt.
Egal ob bei Cocktail-, Spritzer-, Seidl-, Flascherlbar der Durst konnte gestillt und die Nacht unvergessen gemacht werden. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn es heißt Ibiza Fun Party 12.0 – It's gonna be legendary!
Auf diesem Weg wollen wir uns noch einmal bei allen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken!

BEZIRK DOBERSBERG

Drachenbootrennen

Die Mitglieder vom Bezirk Dobersberg nahmen am 15. Juli erstmals am Drachenbotrennen in Raabs teil. Und es hat sich auch ausgezahlt! Wir ergatterten den stolzen 30. Platz (von 58 Teams).

BEZIRK GFÖHL

Auf der Alm da gibt's ka Sünd

Bevor es mit dem Projektmarathonwochenende los geht und alle sehr viel zu tun bekommen, macht es sich der Bezirk Gföhl noch mal richtig gemütlich. Da heuer erstmals alle drei Sprengel gleichzeitig teilnehmen werden, gibt's heuer vorher ein Erholungswochenende.
Als Ziel des Bezirksausfluges hat die Leitung die Großbichleralm im Ennstal (Oberösterreich) auserkoren. Auf der Selbstversorgerhütte und einem tollen Rahmenprogramm ist noch einmal Zeit zum Nachdenken, da wird sicher die eine oder andere kreative Idee geboren.

LUDWEIS-AIGEN

Beachvolleyballturnier

Mit 12 Mannschaften war das Beachvolleyballtunier der Landjugend Ludweis-Aigen wieder ein voller Erfolg. Der Badeteich gleich direkt am Beachvolleyballplatz bot allen Gästen und vor allem den Spielern sich zwischen den Matches abzukühlen. Für das leibliche Wohl war auch wieder bestens gesorgt.

Die Mostviertler Landjugendlichen waren diesen Sommer ...

gemeinnützig ...

32 Gruppen aus dem Mostviertel entschlossen sich heuer beim Projektmarathon dabei zu sein. Eine grandiose Sache wenn es um Gemeinnützigkeit geht. Doch nicht nur beim Projektmarathon sind die mostviertler Landjugendlichen dabei, auch einige Tat.Ort Jugend Projekte wurden unter dem Jahr durchgeführt. Für jede teilnehmende Gruppe ein Erlebnis, wenn sie stolz über ihr vollendetes Projekt berichtet!

sportlich ...

Egal ob beim Gebietsentscheid Beachvolleyball oder Fußball, ihr seid mit viel Spaß dabei. Die Abkühlung im Freibad nebenan habt ihr gerne genutzt

neugierig ...

Wenn es um Neues geht, sagt ihr selten nein. Der neue Bewerb go4it wurde in einigen Bezirken ausprobiert und dann beim Landesentscheid mit viel Spaß und Glück bewältigt.

GewinnerInnen ...

Besonders gratulieren möchten wir den Bundessiegern aus dem Mostviertel bei den Bewerben wie Reden, Pflügen, Genuss, usw.. Zugleich wollen wir DANKE sagen, dass ihr zahlreich als Fans bei den verschiedensten Bewerben dabei wart!

clever ...

Bei den Bildungssitzungen habt ihr diverse Seminare fixiert. Diese werden in der kommenden Bildungssaison durchgeführt. Seid clever- seid dabei!

organisiert ...

Die Generalversammlungen stehen bereits fest. Die neuen Funktionäre übernehmen eine wichtige Aufgabe auf Sprengel- und Bezirksebene. Bei den Funktionärsschulungen könnt ihr euch auf euer Amt vorbereiten.

Viel Spaß im neuen Landjugendjahr!
ISI, SUMSI, GI, SCHALKI
und MAGDALENA

TERMINE

20.11.2014
Kreativabend
LFS Gaming

26.11.2014
Kreativabend
VS Hofstetten

13.12.2014
Weihnachtsviertelskonferenz der LJ Mostviertel
Bezirk Kirchberg/Pielach

31.01.2015
Gebietsentscheid Hallenvolleyball
Ort wird noch bekannt gegeben

STATEMENT

Hallo, liebe LJ-Mitglieder der LJ Mostviertel!

„Nimmst du die Wahl an?“ – Diese Frage werden wir Landesbeiräte und auch die Bezirksleitungen noch bis in den Dezember hinein stellen.
Die Antwort auf die Frage ist natürlich ein „JA!“. :)
„Ja“ sagen bedeutet, sich einer Aufgabe zu stellen, Chancen wahrzunehmen, gemeinsam im Team anzupacken, Neues auszuprobieren und vor allem für das Leben zu lernen, denn auch Fehler sind erlaubt.
Die Zeit als Funktionär/In ist gewiss eine unvergessliche Zeit und eine wunderbare Gelegenheit, Freundschaften für das Leben zu knüpfen, auch über die eigene Ortsgrenze hinaus.

„Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.“ – Ernst Ferstl

Ein Tag hat nur 24 Stunden und unsere Zeit ist begrenzt, aber wie wir sie gestalten und mit wem wir sie verbringen, entscheiden wir selbst.
Also nehmen wir uns Zeit für die Landjugend, denn die gibt uns von allem etwas.

Eure ISI

HOLLENSTEIN

Mühlendisco

Einige Tage Vorbereitungszeit nahmen die Mitglieder der Landjugend Hollenstein auch heuer wieder in Kauf um ihren Gästen wieder ein tolles Ambiente bieten zu können.

Die Mitglieder der Landjugend legen großen Wert auf eine gemütliche Atmosphäre und originelle Bars. So auch heuer wieder unter der Leitung von Lisa Danner und Thomas Schachner. Zusammen mit den zahlreichen Helfern ermöglichten sie eine Partynacht die so schnell nicht vergessen wird.
Ab 19:00 Uhr wurden schmackhafte regionale Grillereien angeboten, die den Gästen das Wasser im Mund zusammen laufen lies. Zahlreiche gut gelaunte Gäste erkundeten schließlich die verschiedensten Bars und konnten zur Musik von DJ Johnny LEB so richtig abfeiern.

Die Highlights heuer waren eine chill out Lounge mit einem Couch Bereich, die Spritzerbar mit gutem Wein und diversen Spritzervarianten und die Schihütte in der es Schnäpse, Liköre und Speck aus Hollenstein zu genießen gab.

Die zahlreichen Besucher waren begeistert und feierten, tanzten und amüsierten sich bis in die frühen Morgenstunden.
Nach dieser gelungenen Partynacht freut sich die Landjugend Hollenstein bereits jetzt schon auf die Mühlendisco 2015!
Auf diesem Weg noch einmal ein riesen Danke an die vielen zahlreichen Helfer! Ohne euch wäre diese tolle Veranstaltung nicht möglich gewesen.

ERNSTHOFEN

Landjugend war nicht zu schlagen!

Beim diesjährigen Bezirksentscheid Fußball im Landjugend Bezirk Haag, holte die Mannschaft aus der Landjugend Ernsthofen den heiß begehrten Pokal nach Hause.
Das extrem spannende Turnier wurde heuer am 16. Juli in der Sportanlage Vestenthal/Haidershofen ausgetragen.
Nach sehr spannenden und teilweise extrem knappen Spielentscheidungen konnte sich das Team der Landjugend Ernsthofen, bestehend aus 10 top-motivierten Landjugend-Fußballern, den Sieg sichern und den Wanderpokal für ein weiteres Jahr mit nach Hause nach Ernsthofen holen.
Alle Mannschaftsmitglieder, zu denen die Landjugendlichen Roland Knoll, Richard, Stefan und Christian Stiebelehner, Martin und Fabian Klinger, sowie Dominik, Elias und Benedikt Adelberger zählten, feierten gemeinsam mit ihrem Kapitän und Landjugendleiter Johannes Buchinger den tollen Sieg.
„Der Pokal bleibt auch 2015 in unseren Händen“ – so das ambitionierte Motto für die nächste „Saison“.

PETZENKIRCHEN-BERGLAND

Summer-Festl in Jubiläumsstimmung!

Heuer feierte die LJ Petzenkirchen-Bergland das 10-jährige Jubiläum des Summer-Festls. In den vergangenen 10 Jahren hat sich dieses Fest mit seiner Gemütlichkeit und seiner Stimmung bewehrt.
Die LJ überreichte im Zuge des Programmes, von Frühschoppen über Schuhplattler bis hin zu Tanzmusik, einen Scheck im Wert von € 7.000,– an die Organisation „Hilfe im eigenen Land“. Die Landesleiterin Elfriede Strasshofer nahm den Scheck entgegen.
Diese beeindruckende Spendensumme kam durch den Reinerlös der letzten beiden Theatervorführungen zustande.

BEZIRK AMSTETTEN

Dabei sein ist alles!

Die Sportwochen sind seit Jahren fixer Bestandteil der Landjugend Bezirk Amstetten. Bei insgesamt 13 Disziplinen – vom Fußball über Teamolympiade bis zum Forstwettbewerb ist für jeden etwas dabei. So fanden es auch heuer wieder um die 956 Teilnehmer, um Punkte für die jeweilige Landjugendgruppe zu sammeln.

Bei der Siegerehrung, gab es natürlich genug Gründe um ordentlich zu feiern.
Die LJ Neustadtl holte sich den heiß begehrten Pokal und darf sich diesen nach drei hintereinander folgenden Siegen behalten.

HÜRM

2er-Cup

Auch heuer konnten 2er-Teams der LJ Hürm beim 2er-Cup ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.
Weiters stärkte die LJ ihre Sportlichkeit und Teamgeist bei diesem Turnier.

OBER-GRAFENDORF

Strawberry Night

Erdbeeren – Party – tolle Stimmung. – Am 14. Juni fand unsere alljährliche Strawberry Night in Eigendorf bei St. Margarethen statt. Natürlich konnten die Besucher wieder unsere traditionelle Erdebeerbowle und weitere Erdbeergetränke genießen. Die Partyhalle mit all ihren Gästen wurde durch das DJ-Team Stone-Beats zum Rocken gebracht. Vielen Dank für diese ultimative Partynacht!

HÜRM

Jugendausflug 2014

Von 8. bis 10. August reiste die LJ Hürm gemeinsam mit der JVP nach Kärnten. Nach einer interessanten Führung durch die Arzberger Likörmanufaktur mit anschließender Verkostung genossen wir das schöne Wetter am Wörthersee. Unsere sportliche Seite zeigten wir beim Mountainkartfahren und beim Klettern im Hochseilgarten. Eine weitere Verkostung fand in einer Schaukäserei statt. Am Sonntag besichtigten wir das Foltermuseum und ließen den Ausflug mit einem unterhaltsamen Ritteressen ausklingen.

HEILIGENEICH

Wanderwochenende!

Die Landjugend Heiligeneich veranstaltete vom 09. bis 10. August 2014 einen lustigen LJ-Ausflug in die Steiermark.
Zuerst ging es mit dem Bus nach Neuberg an der Mürz von dort wanderten die LJ-Mitglieder zu ihrer Unterkunft auf die Michlbauerhütte, weiters wurde auch zur Schneealm und zur Lurgbauerhütte gewandert.
Es war ein sehr schöner und gelungener Ausflug.

SPRENGEL TEXING/KIRNBERG

Neuanwerber beim Hindernislauf

Alle Jahre wieder gibt es einen ganz besonderen Tag im Kalender der Landjugend Texing/Kirnberg. Denn an diesem Tag treten die neuen Mitglieder der Landjugend Texing/Kirnberg bei.
Es ist Tradition, dass die „alten“ Landjugendmitglieder gemeinsam mit den „neuen“ Mitgliedern ihre Schnelligkeit, ihr Geschick und ihr Wissen an den verschiedenen Stationen in einem Wettbewerb beweisen. Dieser Wettkampf gliedert sich traditioneller Weise mehrere Stationen.
Dazu zählen ein Wissensquiz (in diesem Jahr über die Europäische Union und die Landjugend Niederösterreich), ein Fangfragenquiz und ein Geschicklichkeitswettkampf – heuer „Besendrehen“ mit anschließendem „Blindscheibtruhen“ fahren.
Das besondere Highlight des Wettbewerbs, war ein Hindernislauf durch den Bach Mank.
Mit viel Spaß und Aktion beendeten wir den gemeinsamen Tag mit einer gemütlichen Grillfeier am Lagerfeuer.
Bei diesem erlebnisreichen Tag konnten alle viel erleben und es wurden auch schon neue Freundschaften geschlossen.

MICHELBACH

Almfest

Von 14. bis 15. August 2014 veranstaltete die Landjugend Michelbach gemeinsam mit dem Trachtenverein Michelbach das alljährliche ALMFEST auf der Jubiläumsweide in der Gemeinde Michelbach.
Trotz einer sehr kalten Nacht (was ja heuer nichts Besonderes ist...) war unser warmer „Kuhstall“ und unsere „Kuhfleckenbar“ sehr gut besucht.
Wie jedes Jahr am Almfest wurden unsere Gäste wieder mit besonderen Highlights überrascht.
So wurde ihnen wie in den letzten Jahren eine gemütliche Atmosphäre in Seidlbar, Weinbar, Schank, Bar und Flascherlbar geboten.
In der Küche wurden köstliche Schmankerl für die Besucher zubereitet.
Also wurde für das leibliche Wohl bestens gesorgt.
Am Donnerstag, 14. August spielten auch heuer wieder die Tranktörl-Musikanten. Bei guter Stimmung war die Tanzfläche bis in die frühen Morgenstunden gefüllt.
Am 15. August gab es den traditionellen Frühshoppen mit der JBK-Michelbach.
Wir freuen uns über die beiden gelungenen Veranstaltungstage und freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr.
Wir würden uns freuen euch auch dann von 14. bis 15. August wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

ZELKING

Spende

Am Samstag, den 21. Juni 2014, überreichten einige Mitglieder der Landjugend Zelking dem Verein Himmelschlüsselhof eine Spende von € 1.400,–. Das Geld wurde im Rahmen der jährlichen Friedenslichtaktion gesammelt.
Im Jahre 1991 wurde der Verein Himmelschlüsselhof als Sozialtherapeutische Arbeits- und Lebensgemeinschaft für Behinderte am Bauernhof im idyllischen Texingtal gegründet.
Bis zu zwölf geistig- und mehrfachbehinderte Erwachsene, mit den „Hauseltern" als ständige Bezugspersonen, leben und arbeiten in unserer familienähnlichen Einrichtung. Die Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen der Tagbetreuung, Nachtbetreuung und Wochenendbetreuung helfen unseren Anvertrauten bei ihrem täglichen Tun.
Kleine wichtige, verantwortungsvolle und selbständige Aufgaben fördern das Selbstwertgefühl der Behinderten und stärken dadurch auch das „für einander Dasein" in der Gruppe.Eine Vielfalt von Arbeitstherapien werden angeboten.
Unter anderem Weberei, Tischlerei, Gärtnerei, Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft und Bäckerei.
Nachschulische Betreuung und künstlerische Aktivitäten wie Musik-, Mal- und Schauspielunterricht runden die Tätigkeit ab. Außerdem gibt es am Hof eine Praxis für Physio- und Hippotherapie, die auch Patienten aus der Umgebung offen steht.
Die Landjugend Zelking freut sich diese Organisation unterstützen zu können.
Mit Freude wurde der Landjugendspendenscheck von Vertretern der Landjugend übergeben.

FRANKENFELS

Es lebe der Sport ...

Einen tollen Sonntag verbrachte eine kleine aber sehr gemütliche und lustige Abordnung der Landjugend Frankenfels in der Wachau. In Melk borgten wir uns Fahrräder aus und starteten unsere Radel-Tour am rechten Ufer der Donau bis nach Arnsbach.

Mit der Fähre überquerten wir die Donau dann ging es weiter nach Spitz. Nach einer kurzen, deftigen Mittagsrast ging es weiter Donau abwärts nach Weißenkirchen – Dürnstein.
Nach vielen gefahren Kilometern aber einigen lustigen Stunden erreichten wir schließlich unser Ziel: Krems!
Es war ein sehr lustiger und actionreicher Ausflug, und hoffen auf eine baldige Wiederholung.

STATZENDORF

Storch gelandet

Die Landjugend Statzendorf freut sich über Nachwuchs in der Landjugend Familie. Der kleine Lorenz erblickte am 13. August 2014 gesund und munter das Licht der Welt. Am darauffolgenden Tag wurde der frisch gebackene Vater und ehemaliger Bezirks- und Sprengelleiter Stephan Prischink von der Freiwilligen Feuerwehr und Landjugend Statzendorf überrascht. Herzlichen Glückwunsch an Martina & Stephan zum Familienzuwachs!

ST. PÖLTEN

Schiwochenende in Kaprun

Auch dieses Jahr machte sich der Sprengel St. Pölten vom 25. bis 27. April gut gelaunt auf den Weg nach Kaprun. Unsere motivierte Schifahrer- und Snowboarder- Gruppe mit 26 Mitgliedern zog es hoch hinauf aufs Kitzsteinhorn mit über 3.000 Meter, um ein geniales Wochenende bei strahlenden Sonnenschein miteinander zu genießen. Gut erholt und braun gebrannt ging es zurück in die Heimat.

SPRENGEL TEXING/KIRNBERG

Chaotischer Landjugend Ausflug

Mit Unterkunftsproblemen, Programmänderungen, großem Reisekoffer bei einer steilen Wanderung und Stau am Traunsee erkundete die Landjugend Texing/Kirnberg heuer das schöne Salzkammergut.
Aber die Mitglieder ließen sich nicht unterkriegen und machten aus den Hoppalas das Beste. Mit Gitarrenklang und Gesang am Lagerfeuer festigte sich der Zusammenhalt der Landjugend nur noch mehr.

Ein spannender & erfolgreicher Sommer liegt hinter uns!

Diverse Partys, GE Pflügen, Landesentscheide und der Projektmarathon standen am Programm.

SOMMER -> Partyzeit

Der Sommer ist bekanntlich die Zeit der vielen Partys und Feste. Davon gab es im Weinviertel heuer viele. Ihr habt gezeigt welche organisatorischen Fähigkeiten in euch stecken und so gab es weinviertelweit super Veranstaltungen zu besuchen.

SOMMER -> Wettbewerbszeit

Wettbewerbe gab es viele und super Leistungen wurden gezeigt. Beim GE Beachvolleyball habt ihr kräftig gebaggert und geblockt. Bei den Landesspielen waren viele Weinviertler-Gruppen unter den vorderen Plätzen zu finden.
Ob bei der Agrarolympiade oder dem LE go4it überall wurde voller Einsatz gezeigt. Beim GE Pflügen in Oberolberndorf strahlten die Teilnehmer mit der Sonne um die Wette. Es war ein toller Bewerb und eine super Vorbereitung für den LE Pflügen der bald darauf in Absdorf stattfand. Natürlich gab es auch Bundesentscheide mit Niederösterreichischer und auch Weinviertler Beteiligung! Herzlichen Glückwunsch zu euren gezeigten Leistungen!

SOMMER -> Projektmarathonzeit

Ende August und Mitte September ging es auch im Weinviertel rund, es wurde fleißig gewerkt und das Ganze im Zeichen der Gemeinnützigkeit!
Heuer gab es im Weinviertel wieder eine Steigerung bei den teilnehmenden Gruppen, darauf sind wir besonders stolz.

Gratulation an alle Teilnehmer ihr habt gezeigt was in euch steckt und mit eurem Teamgeist bewiesen welche tolle Projekte für die Allgemeinheit umsetzbar sind!
Wie ihr seht ein echt spannender Sommer ist Vergangenheit, jetzt starten wir voller Elan in den Herbst und freuen uns auf viele neue Herausforderungen und vor allem auf die vielen Generalversammlungen die nun vor der Türe stehen.

TERMINE

09.12.2014
Funktionärsschulung
LFS Hollabrunn

10.12.2014
Funktionärsschulung
LFS Poysdorf

11.12.2014
Kekse backen
LFS Hollabrunn

13.12.2014
Weihnachtsviertelskonferenz
GH Breinreich, Wittau

16.12.2014
Kreativabend
FF Haus Absdorf

STATEMENT

Griaß eich die Madln, Servas de Buam!

Ein aufregender und sportlicher Sommer geht zur Neige. Ein Sommer mit vielen Veranstaltungen bei denen ich gerne mit viel Spaß und Freude vor oder hinter der Kamera dabei gewesen bin.
Nun beginnt auch wieder die Zeit der Generalversammlungen bei denen, so wie ich hoffe, viele Ämter ohne viel Ärger an den Mann oder die Frau gebracht werden. Die wenigen schönen Tage zum Jahresende hin, werden sinnvoll genützt wie zum Beispiel für das Aushängeschild der Landjugend: den Projektmarathon! Heuer waren es schon beim ersten Wochenende 4 Landjugendgruppen im Weinviertel und 6 weitere beim zweiten Wochenende, die ich voller Stolz besucht habe.
Ich freue mich schon auf das nächste Wiedersehen mit euch bei einem meiner Landjugendstreifzüge durchs Wein-1/4. Sei es bei einer Generalversammlung oder sonst einer Veranstaltung.

Alles Liebe und mit einem kräftigen Weidmannsheil,

Euer HIAS

BEZIRK PULKAU

Zwei Tage wach ...

... hieß es für die Mitglieder der Landjugend Pulkau am ersten Augustwochenende.
In der Nacht von Freitag auf Samstag tummelte sich in Pulkau die Jugend der Region bei der heuer erstmals stattfindenden „Park Party Pulkau“. Die Open Air Location der besonderen Art unter freiem Nachthimmel war heuer ein sehr begehrter Event und war dementsprechend gut besucht. Der Veranstalter sorgte für die optimalen Bedingungen für eine unvergessliche Partynacht. Neben diversen Drinks an Shotbar und Mixgetränkebar, konnte man sich körperlich auf der Tanzfläche vor dem „DJ B.M.O.“ austoben und sich danach noch einen Snack im Food Corner gönnen.
Am Samstagabend ging es, ohne große Verschnaufpausen für die Jugend, gleich weiter mit dem traditionellen Jugendkirtag für Jung und Alt.
Mit Bier vom Fass und diversen Schmankerln aus dem Küchenzelt war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Musikalisch sorgten heuer „Ben & the Cableguys“ und die „Beislkosmonauten“ für tolle Stimmung im Park in Pulkau.
Da haben sich die Aufbauarbeiten, welche bereits am Montag zuvor in vollem Gange waren, richtig bezahlt gemacht. In diesem Sinne ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Unterstützer, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre!
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2015, dann da darf die „Park Party Pulkau“ im Terminkalender nicht fehlen!

ABSDORF

Ferienspiel

Die Landjugend Absdorf veranstaltete am 12. Juli erstmals ein Ferienspiel im Rahmen des Wagramer Kindersommers. Die insgesamt 14 Kinder und auch die LJ-Mitglieder hatten viel Spaß! Die Rätselrallye führte die Kinder von der Absdorfer Wagramterrasse bis zum Jugendheim wo die Landjugend ihren zentralen Treffpunkt hat.
Auf dem Weg sollten die Kinder Absdorf, die Natur und die Landwirtschaft etwas kennen lernen, so führte die Räteslrallye vorbei an Weingärten, Zuckerrüben-, Erdäpfel- und Weizenfeldern, zum Rathaus und zur Pfarrkirche und zu den Firmen Wanzenböck, Raiffeisenlagerhaus und Schwanzer. Bei der Siegerehrung im Jugendheim durften sich alle Kinder über einen kleinen Preis und eine Urkunde freuen.

BEZIRK LAA/THAYA

Wiesenfet'n

Die Wiesnfet'n der LJ Laa/Thaya fand heuer am 9. und 10. August in Kleinbaumgarten statt. Trotz Dauerregens wurde die Wiesnfet'n gut besucht. DJ Tommy, DJ Neutron und DJ Fusion heizten die Stimmung so richtig an. Durch den Auftritt von Rene Rodrigezz, bekam der Abend seinen Höhepunkt und zog damit auch trotz des Wetters viele Partybegeisterte auf die Tanzfläche.

SEEBARN

Bar beim Dorffest

Es gehört schon zur Tradition, dass die LJ Seebarn beim jährlichen Dorffest in Seebarn die Bar im Feuerwehrhaus organisiert. Bei tollen Beats und kühlen Getränken konnten die Gäste des Dorffestes den Tag ausklingen lassen.

BEZIRK KORNEUBURG

Superstition

Heuer fand am 31. Mai 2014 die Superstition, das legendäre Festl der Landjugend Korneuburg statt. Nach langen und intensiven Vorbereitungen wurde die Halle wieder zu einer atemberaubenden Partylocation. Die Landjugend konnte sich auch in diesem Jahr wieder über zahlreiche Gäste und Partypeople aus den umliegenden Landjugendbezirken freuen. Die Partygäste wurden mit Cocktails, Foodcorner und Klopferbar verwöhnt. Doch nach dem Festl war noch nicht Schluss.
Neben Aktivitäten wie der Besuch von Erste-Hilfe Kursen waren die Mitglieder auch Kartfahren – als Dankeschön für die Hilfe bei der Superstition. Außerdem haben wir seit Sommer 2014 ein neues Landjugend-Heim in Ernstbrunn, das für Sitzungen, als Lagerraum und Raum für Zusammenkünfte dient. Das Landjugend-Heim kommt bei den Mitgliedern sehr gut an und wird oft genützt.

BEZIRK KREMS

Weinreise

Heuer ging die Weinreise nach Ungarn und ins Burgenland, wo die Partnerlandjugend Neusiedel bei Güssing besucht wurde. Unter anderem wurde Budapest und Siofok, die Sektkellerei Törley, das Weingut Ax & Ax, das Weingut Esterhazy bei Trausdorf und die Schokoladenwerkstatt in Sopron unsicher gemacht.

FEUERSBRUNN

Mit dabei beim Kellergassenfest

Die LJ Feuersbrunn hat, wie auch schon im Vorjahr, beim Kellergassenfest von 11. bis 13. Juli wieder für das Wohl der Gäste gesorgt. Mit Spiralis, Spritzern und der LJ Bar am Abend konnte man den Hunger und Durst stillen und die Tage des Kellergassenfestes ausklingen lassen. Der Keller im LJ Design war ein Anziehungspunkt für viele ehemalige und aktuelle Mitglieder und natürlich anderen Gäste.

ABSDORF

Toller Landesentscheid Pflügen in Absdorf!

Am 17. August fand in Absdorf der Landesentscheid Pflügen der LJ NÖ statt. Unser Absdorfer Hannes Kaltenbrunner konnte bei den Beetpflügern den 3. Platz „einfahren". Die LJ Absdorf organisierte das Rahmenprogramm wie den Mitas-Familentag mit Kinderprogramm und Trachtenmodeschau mit Trachten Maisetschläger. Das Raiffeisen Lagerhaus bot eine Maschinenausstellung. Nach der hl. Messe fand die Begrüßung und die Pflügerparade durch Absdorf statt, anschließend startete das Frühschoppen mit den Wienerwald Buam. Am Nachmittag konnten sich die kleinen Besucher beim Kinder-Trettraktorrennen messen und an der Verlosung eines Trettraktors teilnehmen.

BEZIRK MARCHFELD

Follow The Beat

Am 26. Juli 2014 veranstaltete die Landjugend Marchfeld bereits zum dritten Mal das „Follow The Beat". Auch in diesem Jahr wurde wieder die List-Halle in Breitstetten als Party Location genützt.

Die monatelange Planung und intensive Vorbereitung in den letzten Wochen vor dem Fest haben sich gelohnt, denn schließlich konnten sich die zahlreichen Gäste und die freiwilligen Helfer der Landjugend über eine unvergessliche Partynacht freuen. Die Stimmung war großartig und es wurde bis in die frühen Morgenstunden zu den Beats von DJ ScaRRed und DJ Mark Danjol ausgelassen getanzt.

Ein großer Dank gilt allen Helfern, den Sponsoren und vor allem der Familie List, die wie schon im letzten Jahr großzügiger Weise ihre Halle zur Verfügung gestellt hat! Besonders gefreut haben sich die Marchfelder darüber, dass einige andere Landjugendgruppen sowie Landesobmann Harald Hochedlinger und Bundesobmann Michael Hell das Follow The Beat besucht haben! Es war wieder eine unvergessliche Partynacht und alle freuen sich schon auf das nächste Follow The Beat im nächsten Jahr!

BEZIRK HAUGSDORF

Poolparty

Wie jedes Jahr im August war es auch heuer wieder soweit!

Die legendäre Poolparty im Parkbad Haugsdorf am 2. August 2014 stand am Kalender!

Die Vorfreude war ungezügelt, ebenso wie die Motivation der unermüdlichen Helfer vom Landjugend Bezirk Haugsdorf! Zahlreiche Vorbereitungen sowie auch Nerven waren nötig, um die hohen Erwartungen unserer Gäste zu erfüllen.

Einige Specials, wie ein Skybeamer, einige Flammenwerfer, ein VIP Eingang für Sparkassenmitglieder, mit gratis Sonnenbrille und Cocktailgutschein, wurden aufgebaut, um den Abend für die zahlreichen Gäste unvergesslich zu machen.

DJ Frank versüßte die tolle Party mit guter Musik und unsere Badkantine stillte den kleinen Hunger zwischendurch mit bodenständigen Köstlichkeiten.

Die Cocktailbar war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und bot erfrischende Drinks für jedermann. Heuer gab es ebenso zum ersten Mal eine eigene Shotbar, in welcher Klopfer, Tequila und vieles mehr anboten wurden.

Die gut gelaunten Besucher tanzten die Nacht durch und erfreuten sich am angenehmen Wetter (was heuer nicht so selbstverständlich war) und der guten Stimmung!

Nach diesem tollen Erfolg freuen sich bereits jetzt wieder alle, Besucher sowie fleißige Helferleins, auf das nächste Jahr. Denn da darf die legendäre Poolparty im Parkbad sicher wieder nicht im Veranstaltungskalender fehlen!

Spielefest

Freitag, 14. bis Sonntag, 16. November 2014, jeweils 09–19 Uhr
Austria Center Vienna
Veranstalter: Verein IG Spiele * www.spielefest.at

Die Spiele-Szene trifft sich im November in Wien:
SPIELEFEST FEIERT JUBILÄUM: 30 JAHRE JUNG

Die Tage vergehen schnell, die Zeit der Spiele wird bald wieder beginnen. Traditioneller Höhepunkt für alle Verspielten wird auch heuer wieder das Spielefest im Austria Center Vienna, diesmal von 14. bis 16. November, jeweils von 9 bis 19 Uhr, schon zum 30. Mal. Mehr als 5.000 Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele warten darauf, an über 1.500 Spieltischen getestet zu werden. Alle großen Spieleverlage sind mit ihren Neuheiten ebenso wie mit allen bekannten Spieleklassikern dabei.

Tolle Attraktionen

„Beim Spielefest gibt es in diesem Jahr besonders zahlreiche Turniere, Meisterschaften und Attraktionen", betont Veranstalter Mag. Ferdinand de Cassan. So wird jeder der drei Tage unter einem Motto stehen: Freitag steht das Spiel als sportlicher Wettbewerb im Mittelpunkt, Samstag präsentiert sich das Spiel als Kulturbringer und am Sonntag heißt das Thema „Kunst und Spiel". Und selbstverständlich kommen auch die Freunde der Fantasy- und Rollenspiele wieder voll auf ihre Kosten. Für „gewandete" Besucher ist der Eintritt wieder kostenlos. Und gezaubert wird mit Magic Christian.

Eintrittspreise

€ 10,–	Normalpreiskarte
€ 8,–	ermäßigter Eintritt (Jugendliche von 10–18, Studenten bis 27, Pensionisten ab 60, Behinderte, Zivildiener, Soldaten)
€ 5,–	Kinder von 6-9
frei	Kinder im Vorschulalter

Schulklassen, Kindergärten, Horte in Begleitung der Aufsichtsperson haben am 14. November ganztägig freien Eintritt.

Wir verlosen auch heuer wieder zwei Spiele, die uns zu Verfügung gestellt wurden:
Welches Jubiläum feiert das Spielefest heuer?

Sende die richtige Antwort mit deiner Adresse bis 4. November 2014 an:
Landjugend NÖ, Wienerstraße 64, 3100 St. Pölten
oder an christa.stockinger@lk-noe.at!

Junges Tanzleiterseminar

28. bis 29. November 2014
Laimbach/Ostrong

Von 28. bis 29. November findet in Laimbach/Ostrong (GH Schreiner) wieder das Tanzleiterseminar für junge Volkstanzgruppenleitungen statt.

Neben tänzerischem Können und musikalischem Wissen sind auch motivierende verständliche Erklärungen und eine bunte Palette an Vermittlungsmethoden bei den Tanzproben gefragt, wenn es gilt, einer Gruppe Volkstänze überzeugend beizubringen.

Bernhard Jagesberger und Monika Brandtner vom Tanzforum vermitteln euch dies in Workshops und lernen euch einige Vermittlungsmethoden.

Wer Interesse hat soll sich bis 17.11. im Landjugendbüro dazu anmelden.

Eintanzen beim 72. NÖ Bauernbundball

10. Jänner 2015
Vienna Austria Center

Volkstanzgruppen als auch interessierte Einzelpaare sind herzlich eingeladen bei einem der schönsten und größten Bälle Österreichs einzutanzen – dem 72. NÖ Bauernbundball am 10. Jänner 2015 im Vienna Austria Center!

In Proben wird die Eröffnungschoreografie mit Referenten der Volkskultur Niederösterreich in Loosdorf einstudiert.

Probentermine:
Sonntag, 07.12.2014
Dienstag, 06.01.2015

Weitere Informationen sowie die Anmeldung erfolgt bitte bis 27. Oktober 2014 im Landjugendbüro.

Die Landjugend Niederösterreich ist die Jugendorganisation der Landwirtschaftskammer. Mit rund 19.000 Mitgliedern ist sie die größte Non-Profit Jugendorganisation im ländlichen Raum. Für die Betreuung der Landjugendgruppen des Waldviertels sucht die Landwirtschaftskammer Niederösterreich

eine/n ReferentIn für die Landjugendbetreuung

Vollzeit (40 Stunden)/
Dienstort St. Pölten

Ihr Aufgaben:

- Eventmanagement (Feste, Wettbewerbe, usw.)
- Beratung von Landjugendgruppen und –funktionärInnen
- Projektbetreuung
- Tätigkeit als Workshopleiter und Trainer von Jugendlichen
- Erstellen von Arbeitsunterlagen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Kontaktpflege mit Partnern der Organisation

Unsere Anforderungen:

- Landwirtschaftliche Ausbildung mit Matura-Abschluss oder Absolventen der Universität für Bodenkultur
- Persönliche Begeisterung für die Landjugendarbeit
- Teamfähigkeit und hohe Leistungsbereitschaft
- Gute Kommunikationsfähigkeit in Deutsch (und Englisch)
- Erfahrung in der Jugendarbeit von Vorteil
- abgeschlossener Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Führerschein Klasse B
- Pädagogische Ausbildung von Vorteil
- Bereitschaft auch an Wochenenden und Abenden zu arbeiten

Unser Angebot:

- selbstverantwortliches Arbeiten in einem jungen Team
- dynamisches Umfeld mit großen Herausforderungen
- Möglichkeiten zur Weiterbildung
- Mindestgehalt 2.495,70 Brutto mit Bereitschaft zur Mehrzahlung

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens Mitte November 2014 an:

Landjugend Niederösterreich, z.Hd. GF Reinhard Polsterer
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, reinhard.polsterer@lk-noe.at

Volley Masters

Die Volley Masters gehen in die nächste Runde!

Auch dieses Jahr wird wieder gebaggert, gepritscht und um jeden Ball gekämpft. Du bist weiblich, motiviert und spielst gerne Volleyball? Dann schnapp' dir fünf weitere Mädels und sei dabei!
Nähere Informationen findest du auf der Homepage **www.noelandjugend.at** oder auf Facebook.

Sing Go(o)d – Chorwochenende der Landjugend NÖ

14. bis 15. November 2014
Kaumberg

Alle Singbegeisterten aufgepasst ...
Von 14. bis 15. November 2014 findet im Seminarzentrum Brandtner in Kaumberg (Bezirk Hainfeld/Lilienfeld) das Chorwochenende „Sing Go(o)d" statt. Start am Freitag um 18:30 Uhr mit gemeinsamen Abendessen, Ende am Samstag nach der Abschlussmesse in der Pfarrkirche Hainfeld. Die Referenten Franz Hörmann und Augustinus Brunner sorgen mit rhythmischen Songs, dass ihr ein neues Repertoire für eine hl. Messe mit nach Hause nehmen könnt.
Der Sing Go(o)d Chor umrahmt auch wieder die hl. Messe beim Tag der Landjugend 2015 am 14. März in Wieselburg!

Kosten:
ca. 30,00 Euro für Vollpension und Nächtigung.
20,00 Euro Seminarbeitrag für Landjugendmitglieder,
35,00 Euro für Nicht-Landjugendmitglieder

Anmeldung bis spätestens Montag, 03. November 2014 unter der Tel.: 050 259 2 6306 oder per Mail an edith.scheikl@lk-noe.at

Singing Secrets

Tipps und Tricks zum gemeinsamen Singen
Die Landjugend Niederösterreich bietet ab Februar 2015 allen interessierten Chorleitungen und jenen, die es einmal werden wollen, drei Seminare zu folgenden Themen an:
1. CVT-Complete Vocal Technique mit Monika Ballwein
2. Percussion & Body Percussion
3. Gesangsübungen & A capellla

Weiteres werden den TeilnehmerInnen theoretische und praktische Basics zum Chorleiten vermittelt. Dazu zählen die Probengestaltung, das Einstudieren eines Liedes und der Umgang mit Chormitgliedern.

1. Seminar – CVT-Complete Vocal Technique (Arbeiten mit der Stimme) mit MONIKA BALLWEIN am **Samstag, 14. Februar 2015**

Monika Ballwein arbeitete bereits mit zahlreichen namhaften KünstlerInnen im In- und Ausland wie z.B. Rainhard Fendrich, Georg Danzer, Uwe Kröger, Nathalia Kelly, uvm. Ebenso ist sie die Stimme zahlreicher österreichischer und deutscher Radiosender und Werbejingels. Als Sängerin ist sie von ORF-Produktionen wie „Dancing Stars" & „Musical!die Show!" bekannt. Ihre Tätigkeit als Vocalcoach und Jurymitglied bei diversen ORF-Shows wie „Starmania" und „Helden von morgen" oder „Popstars on stage" auf Pro 7 (um nur einige zu nennen) machten Monika Ballwein berühmt. Ebenso war sie als Vocalcoach und Mentorin für Song Contest Gewinnerin Conchita Wurst tätig. Ihr erstes Buch „Move your voice" - Vocalworkout für optimale Stimmperformance" erschien 2006 im Musikverlag Doblinger. 2004 gründete sie ihre Privatakademie in Wien „Vocalacadamy Ballwein" und hält im Rahmen dessen zahlreiche Seminare und Workshops.

Ab nach Mariazell

Präsident Hermann Schultes und Landesleiterin Verena Hainzl im Gespräch bei der Fußwallfahrt.

Dir. des NÖ Bauernbundes Klaudia Tanner, Landesbeirätin Sandra Zehetbauer und Landesbeirat Mathias Veitl bei der BB Wallfahrt!

Landesentscheid Pflügen

Ing. Josef Heigl von Mitas mit seinen Gästen: LKR Schauerhuber, Kammerobmann Dam und der Landesleitung der Landjugend NÖ.

Neue Kooperation

Erste gemeinsame Sitzung der Dorf- und Stadterneuerung Niederösterreich und der Landjugend NÖ mit Landesobfrau Maria Forstner und Geschäftsführer DI Walter Kirchler von der Dorf- und Stadterneuerung.

Barbara (geb. Halmer) und Franz Zöchner

Daniela (geb. Groll) und Markus Gmeiner (LJ Seebarn)

Andrea (geb. Furtner) und Markus Zuser

01.11.-08.11.2014
Autumn Seminar der Europäischen Landjugend
Ribe, Dänemark

04.11.2014
Projektbewertung
Wien

14.11-15.11.2014
Sing Go(o)d Chorwochenende der Landjugend
Kaumberg

20.11.-22.11.2014
Bundestagung
Wien

22.11.2014
BestOf14
Wien

28.11-29.11.2014
Junges Tanzleiterseminar
GH Schreiners/Laimbach

land jugend niederösterreich

So erreichst du das Landjugendreferat:

Tel.: 050 / 259 - 26300, 26302, 26303
landjugend@lk-noe.at
www.noelandjugend.at

qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT

Frühzeitig ist rechtzeitig: den Lebensstandard für die Pension sichern.

- Staatlich geförderte Zukunftsvorsorge
- Fondsgebundene Lebensversicherung optional mit Kapitalgarantie
- Klassische Pensionsvorsorge mit garantierter Mindestverzinsung

Wissen Sie wie viel Geld Sie in Ihrer Pension noch sehen werden? Fragen Sie Ihren NV Berater!

NV

Die Niederösterreichische Versicherung

Wir schaffen das.

Niederösterreichische Versicherung AG
Neue Herrengasse 10
3100 St. Pölten
www.noevers.at